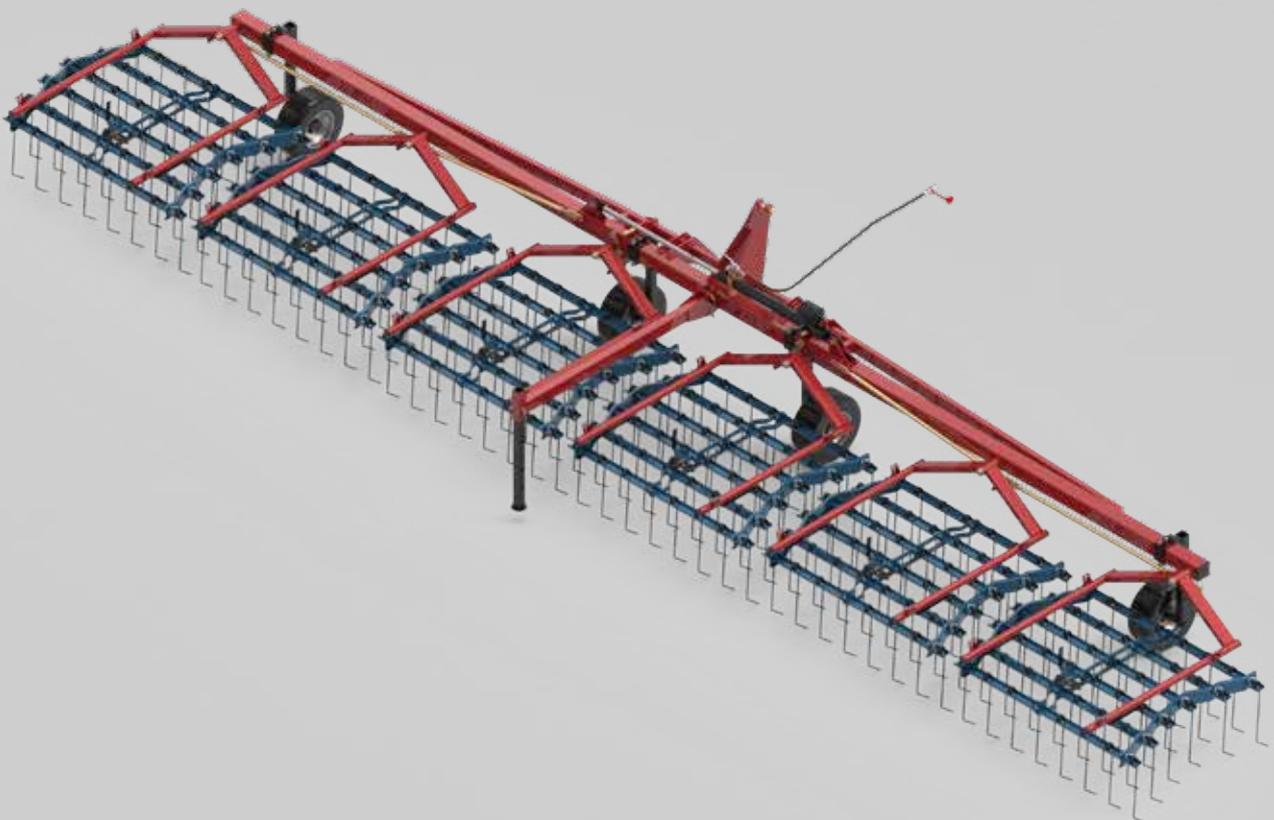


Betriebsanleitung und Ersatzteilliste Striegel 9,00m





Thomas Hatzenbichler Agro-Technik GmbH

Fischering 2, A-9433 St. Andrä

Tel.: +43 4358 / 2287 - Fax: +43 4358 / 2208

e-mail: agrotechnik@hatzenbichler.com

hier abtrennen

Thomas Hatzenbichler Agro-Technik GmbH

Fischering 2, A-9433 St. Andrä
Tel.: +43 4358 / 2287 - Fax: +43 4358 / 2208
e-mail: agrotechnik@hatzenbichler.com



Empfangsbestätigung

Die Empfangsbestätigung ist sofort nach Erhalt zurückzusenden. Ohne Rücksendung besteht **kein** Garantieanspruch!
*** Pflichtfeld**

Maschinentyp: **Striegel** *

Arbeitsbreite: **9,00 m** *

Seriennummer: *

Baujahr: *

Zusatzausstattung:

.....

.....

.....

Kunde

Kd.Nr.:

Firma / Name: *

Name Ansprechpartner: *

Vorname Ansprechpartner: *

Straße: *

PLZ: *

Ort: *

Land: *

Tel.: *

Fax:

e-mail:

verkauft durch

Kd.Nr.:

Firma / Name: *

Name Ansprechpartner: *

Vorname Ansprechpartner: *

Straße: *

PLZ: *

Ort: *

Land: *

Tel.:

Fax:

e-mail:

hier abtrennen

Ich bestätige den Erhalt der Bedienungsanleitung und der Ersatzteilliste für die angegebene Maschine.

Mir ist bekannt, dass der Garantieanspruch nur wirksam wird, wenn diese Empfangsbestätigung nach Erhalt vollständig ausgefüllt und unterschrieben an die Firma Thomas Hatzenbichler Agro-Technik GmbH zurückgeschickt wird.

- » per Post an: Thomas Hatzenbichler Agro-Technik GmbH, Fischering 2, A-9433 St. Andrä
- » per Fax an: +43 4358 / 2208
- » per mail an: garantie@hatzenbichler.com

hier abtrennen

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Kunde

.....
Unterschrift Händler
bzw. Hatzenbichler Mitarbeiter



Thomas Hatzenbichler Agro-Technik GmbH

Fischering 2, A-9433 St. Andrä

Tel.: +43 4358 / 2287 - Fax: +43 4358 / 2208

e-mail: agrotechnik@hatzenbichler.com

Inhaltsverzeichnis	12	Einstellungsmöglichkeiten der Zinkenaggressivität	21	
1	EG-Konformitätserklärung	2		
2	Einführung	3		
2.1	Vorwort	3		
2.2	Darstellungen	3		
2.3	Garantie und Service	4		
2.4	Folgeschäden	4		
3	Sicherheit	5		
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5		
3.2	Personal	5		
3.3	Instandhaltungsarbeiten	5		
3.4	Betriebssicherheit	5		
3.5	Unfallverhütung	6		
3.6	Hydraulik	6		
3.7	Transport auf öffentlichen Straßen (wichtigste Bestimmungen)	6		
3.8	Sicherheitsaufkleber	7		
4	Inbetriebnahme	9		
4.1	Vorbereitungen am Traktor	9		
4.2	Anhängen der Maschine:	9		
5	technische Daten	9		
5.1	Abmessungen	10		
5.2	Transportstellung	10		
5.3	Achslastberechnung	11		
5.4	Tabelle f. Ballastberechnung	12		
6	Pflege und Wartung	12		
6.1	Maschine schmieren	13		
6.2	Wartung der Maschine	14		
6.3	Anzugsdrehmomente	15		
7	Aufbau des Striegels	16		
8	Arbeitsweise des Hatzenbichler Striegel	17		
9	Tipps zum Einsatz des Striegels bei verschiedenen Kulturen	18		
9.1	Wintergetreide:	18		
9.2	Sommergetreide:	18		
9.3	Mais:	18		
9.4	Rübe:	18		
9.5	Raps:	18		
9.6	Soja:	18		
9.7	Ackerbohne:	19		
9.8	Erbse:	19		
9.9	Kartoffel:	19		
9.10	Gemüse:	19		
9.11	Grünland und Weidebetriebe:	19		
10	Das kleine 1x1 des Striegels	20		
11	Das richtige Wachstumsstadium treffen	20		
		13	Montage der Hackeggenfeldträger	22
		14	Ersatzteilliste	24
		15	Ersatzteilliste - Zusatzausstattung	30

1 EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller: **Thomas Hatzenbichler Agro-Technik GmbH**
Fischering 2,
A-9433 St. Andrä
Tel.: +43 4358 / 2287

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt:

Produktbezeichnung: **Striegel**

Arbeitsbreite: **9,00 m**

Seriennummer: _____

Baujahr: _____

allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgenden Normen und / oder Spezifikationen herangezogen.

DIN EN ISO 4254-1	Landmaschinen - Sicherheit - Teil 1: Generelle Anforderungen
DIN EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
DIN EN 60204-1	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstungen von Maschinen, Teil 1: Allgemeine Anforderungen



Fischering, 01.06.2018
Ort, Datum

Thomas Hatzenbichler
(Geschäftsführer)

2 Einführung

2.1 Vorwort

Sehr geehrter Kunde!

Wir freuen uns und gratulieren Ihnen zu Ihrer Kaufentscheidung und wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit diesem Gerät.

Lesen Sie die Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig durch. Sie werden über die Handhabung, Pflege und Wartung der Maschine informiert und verringern durch die Beachtung Ausfallzeiten und mögliche Reparaturkosten.

Alle Personen, die diese Maschine bedienen, warten, reparieren oder transportieren, müssen die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung geht der Anspruch auf Garantie verloren.

Die Fa. Hatzenbichler haftet nicht für Schäden oder Ausfälle der Maschine, die durch ein Nichtbeachten der Betriebsanleitung entstanden sind.

Um einen sicheren und langen Betrieb Ihrer Maschine sicherzustellen, verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile der Firma Hatzenbichler. Durch Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen geht der Anspruch auf Garantie oder Gewährleistung verloren.

Durch jeden Umbau der Maschine, der nicht von der Fa. Hatzenbichler schriftlich genehmigt wurde, geht der Anspruch auf Garantie oder Gewährleistung verloren.

Die Fa. Hatzenbichler empfiehlt auch nach Ablauf der Garantiezeit Original-Ersatzteile zu verwenden, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb Ihrer Maschine sicherzustellen.

Die Abbildungen in dieser Anleitung können von Ihrer Maschine abweichen, da bei den Abbildungen auch Zusatzausrüstungen verbaut sein können.

Sämtliche technische und konstruktive Änderung, die der Verbesserung der Maschine dienen, sind vorbehalten.

Für den Nachweis, dass Sie die Maschine und die Betriebsanleitung erhalten haben, ist es erforderlich, die in dieser Anleitung beigefügte Empfangsbestätigung an die Firma Hatzenbichler umgehend zurückzusenden.

Viel Erfolg wünscht Ihnen die Fa. Hatzenbichler.

2.2 Darstellungen

Folgende Darstellungen werden in der Betriebsanleitung verwendet.

GEFAHR

Dieses Symbol, kennzeichnet im grau hinterlegten Textabschnitt eine Gefahr, die zu einer tödlichen oder schweren Verletzung führen kann, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden!

VORSICHT

Dieses Symbol, kennzeichnet im grau hinterlegten Textabschnitt eine Gefahr, die zu einer Verletzung führen kann, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden!

HINWEIS

Dieses Symbol, kennzeichnet im grau hinterlegten Textabschnitt einen Hinweis.

Die Maschine ist für den üblichen Einsatz im landwirtschaftlichen Bereich bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma Hatzenbichler nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

2.3 Garantie und Service

Bitte kontrollieren Sie die Maschine sofort bei Übernahme auf eventuelle Transportbeschädigungen. Spätere Reklamationen aus Transportschäden können nicht mehr anerkannt werden.

Wir geben eine einjährige Werksgarantie ab Lieferdatum (Ihre Rechnung oder der Lieferschein und die Empfangsbestätigung gelten als Garantieschein). Diese Garantie gilt im Falle von Material- oder Konstruktionsfehlern und erstreckt sich nicht auf Teile, die durch normalen oder übermäßigen Verschleiß beschädigt sind.

Die Garantie erlischt

- » wenn Schäden durch äußere Gewalteinwirkung entstehen
- » wenn ein Bedienungsfehler vorliegt
- » wenn die vorgeschriebene KW/PS-Begrenzung überschritten wird
- » wenn das Gerät ohne unsere Zustimmung geändert, erweitert oder mit fremden Ersatzteilen bestückt wird.

Die Firma Hatzenbichler wünscht, dass Sie mit unserer Maschine zufrieden sind, sollten Sie dennoch Probleme haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner.

Um Ihr Anliegen schnellstmöglich bearbeiten zu können, bitten wir Sie um folgende Angaben.

- » Kundennummer
- » Name und Anschrift
- » Name des Kundenbetreuers
- » Maschinentyp und Seriennummer
- » Kaufdatum und Flächenleistung
- » Art des Problems

2.4 Folgeschäden

Unsere Maschinen werden mit größter Sorgfalt hergestellt, trotzdem können auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung Probleme auftreten die unter Umständen zu einem Totalausfall der Maschine führen können.

wie z.B.:

- » Schäden an der Maschine durch äußere Einwirkung
- » verschlissene Arbeitswerkzeuge
- » beschädigte oder fehlende Arbeitswerkzeuge
- » eine falsch eingestellte Maschine
- » ungeeignete Arbeitsgeschwindigkeit
- » fehlende Pflege und Wartung der Maschine

Daher sollten Sie unbedingt vor jedem Einsatz der Maschine, diese auf Vollständigkeit und auf richtige Funktion überprüfen. Kontrollieren Sie dies auch während dem Einsatz.

Für Schäden, die nicht an der Maschine entstanden sind, entsteht kein Anspruch auf Ersatz. Dazu gehört auch, dass aufgrund von falscher Bedienung oder Fahrfehlern für daraus entstehende Schäden nicht gehaftet wird.

3 Sicherheit

Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine oder vor Arbeiten an der Maschine diese Anleitung aufmerksam durch und beachten Sie sämtliche Sicherheitshinweise.

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist für den üblichen Einsatz zur mechanischen Unkrautbekämpfung im Ackerbau und im Grünland bestimmt.

Jede anderweitige Nutzung dieser Maschine gilt als nicht bestimmungsgemäß. Die Firma Hatzenbichler haftet nicht für daraus entstehende Schäden. Der Bediener allein haftet für Risiken einer solch nicht bestimmungsgemäßen Verwendung.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften.

3.2 Personal

Die Maschine darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut, über mögliche Gefahren unterrichtet sind und nachfolgende Mindestanforderungen erfüllen:

- » Sie muss körperlich und geistig in der Lage sein die Maschine zu kontrollieren
- » Sie muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben und die Informationen entsprechend umsetzen können.
- » Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

3.3 Instandhaltungsarbeiten

In der Betriebsanleitung sind Wartungsarbeiten beschrieben, die der Betreiber der Maschine selbstständig durchführen darf.

Tätigkeiten, die nicht beschrieben wurden, dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

3.4 Betriebssicherheit

Bei Abbildungen sowie Angaben über technische Daten und Gewichte in dieser Betriebsanleitung sind Änderungen, die der Verbesserung dienen, vorbehalten.

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und deren anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung, Verletzungsgefahr für den Benutzer oder Dritte entstehen.

- » Die Maschine darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung genutzt werden!
- » Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind sofort zu beseitigen.
- » Durch den Einbau oder Umbau von nicht Hatzenbichler Produkten können sich konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Maschine negativ verändern und dadurch die Sicherheit von Mensch und Maschine beeinträchtigen.
- » Sollte durch Mängel die Sicherheit nicht mehr gegeben sein, sind diese sofort zu beheben.
- » Ersatzteile die nicht von der Firma Hatzenbichler stammen, sind nicht geprüft oder freigegeben. Werden Ersatzteile anderer Hersteller verwendet, kann dies unter Umständen konstruktive Eigenschaften der Maschine verändern und die Sicherheit von Mensch und Maschine beeinflussen. Für daraus entstehende Schäden übernimmt die Firma Hatzenbichler keine Haftung.
- » Sicherheitsaufkleber auf den auszutauschenden Ersatzteilen sind auf jeden Fall zu ersetzen.



GEFAHR

An hydraulisch oder mechanisch angetriebenen Maschinenteilen können Personen/Körperteile erfasst oder gequetscht werden.

- » Die Maschine darf nur in Betrieb genommen werden, wenn sämtliche erforderliche Schutzeinrichtungen angebracht und unbeschädigt sind.
- » Während dem Betrieb oder Klappvorgang darf sich keine Person im Bereich der Maschine aufhalten.
- » Das Mitfahren auf der Maschine ist grundsätzlich verboten.
- » Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten dürfen nur im Stillstand und unter Einhaltung sämtlicher Sicherheitsvorschriften durchgeführt werden.

3.5 Unfallverhütung

Um ein sicheres und unfallfreies Arbeiten an und mit der Maschine sicherzustellen, beachten Sie unbedingt nachfolgenden Abschnitt.

GEFAHR

Die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften des jeweiligen Landes sind zu beachten.

- » Beim An- und Abkuppeln der Maschine an die Zugvorrichtung des Schleppers besteht Verletzungsgefahr.
- » Das Gerät beim Abstellen unbedingt gegen unbeabsichtigtes Wegrollen sichern.
- » Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die die Vorschriften für den Transport auf öffentlichen Straßen kennen.
- » Die angehängte Maschine vor dem Abhängen auf dem Boden abstellen.

3.6 Hydraulik

Jede Hydraulikanlage steht unter hohem Druck, dadurch kann austretende Flüssigkeit zu schweren Verletzungen führen.

VORSICHT

Beachten Sie nachfolgende Punkte, um Verletzungen zu vermeiden.

- » Hydraulikschläuche erst an den Traktor anschließen, wenn die Hydraulik traktor- und geräteseitig drucklos ist.
- » Hydraulikschläuche sind regelmäßig zu kontrollieren und bei Beschädigung bzw. Alterung umgehend zu tauschen. Die Schläuche müssen spätestens nach sechs Jahren getauscht werden. Austauschleitungen müssen den technischen Anforderungen entsprechen.
- » Vor sämtlichen Arbeiten an der Hydraulikanlage, muss das Gerät abgesetzt, die Hydraulikanlage drucklos gemacht und alle Hydraulikverbindungen zum Traktor getrennt werden.

3.7 Transport auf öffentlichen Straßen (wichtigste Bestimmungen)

Vor der Benutzung öffentlicher Verkehrswege, müssen Sie mit der Bedienung der Maschine und sämtlicher Steuerelementen vertraut sein.

Bei Transport auf öffentlichen Straßen das Absperrventil an den Zylindern schließen, damit ein ungewolltes Klappen der Maschine verhindert wird.

Die Achslast und das Gesamtgewicht der Zugmaschine dürfen nicht überschritten werden.

Das Anbaugerät muss mit Warntafeln oder Folien mit weiß-rotem Schrägbalken (nach DIN, ÖNORM, oder jeweilige Normen) kenntlich gemacht werden.

Verkehrsfährdende oder gefährliche Teile müssen abgedeckt und zusätzlich mit Warntafeln oder Folien kenntlich gemacht werden.

Warntafeln oder Folien sollen im Fahrbetrieb max. 1,50m über der Fahrbahn sein.

Beleuchtungseinrichtungen der Zugmaschine dürfen durch das Gerät nicht verdeckt sein, ansonsten müssen diese am Anbaugerät wiederholt angebracht werden.

Die Lenkfähigkeit des Traktors darf durch das Anbaugerät nicht beeinträchtigt oder vermindert werden.

Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die die Vorschriften für den Transport auf öffentlichen Straßen kennen.

Bei Transport auf öffentlichen Straßen darf mit max. 25 km/h gefahren werden.

Die zulässigen Transportbreiten und -höhen sind zu beachten. Beachten Sie vor allem bei Stromleitungen und Brücken die Transporthöhe.

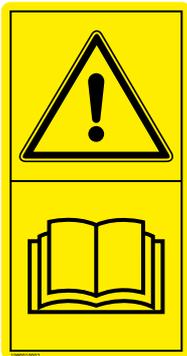
HINWEIS

Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen ist eine entsprechende verkehrstechnische Ausrüstung Pflicht.

- » Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften

3.8 Sicherheitsaufkleber

Diese Sicherheitsaufkleber warnen vor Gefahrstellen und sind ein wichtiger Bestandteil der Maschine. Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber sind umgehend zu ersetzen.



1980010002

Vor Inbetriebnahme der Maschine, die Bedienungsanleitung lesen und beachten!



1980010004

Das Mitfahren auf der Maschine ist verboten!



1980010005

Beim Anhängen der Maschine und beim Betätigen der Hydraulik darauf achten, dass sich keine Personen zwischen den Maschinen befinden!



1980010006

Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können!



1980010003

Nicht im Schwenkbereich klappbarer Maschinenteile aufhalten!



1980010001

Vorsicht bei austretender Hochdruckflüssigkeit!



Bei Straßentransport Ventil schließen! (D)

For road transport close valve! (GB)



Fermer le robinet pendant le transport! (F)

В транспортном положении – закрыть! (RU)

1980010007

In Transportstellung muß das Ventil geschlossen sein!



Nach der erstmaligen Inbetriebnahme sind sämtliche Schraubverbindungen nachzuziehen! (D)



Retighten bolts and nuts after the first use of the machine! (GB)

Reserrez tous les boulons après les premières heures de travail! (F)

После начала эксплуатации необходимо сделать повторную протяжку всех болтовых соединений! (RU)

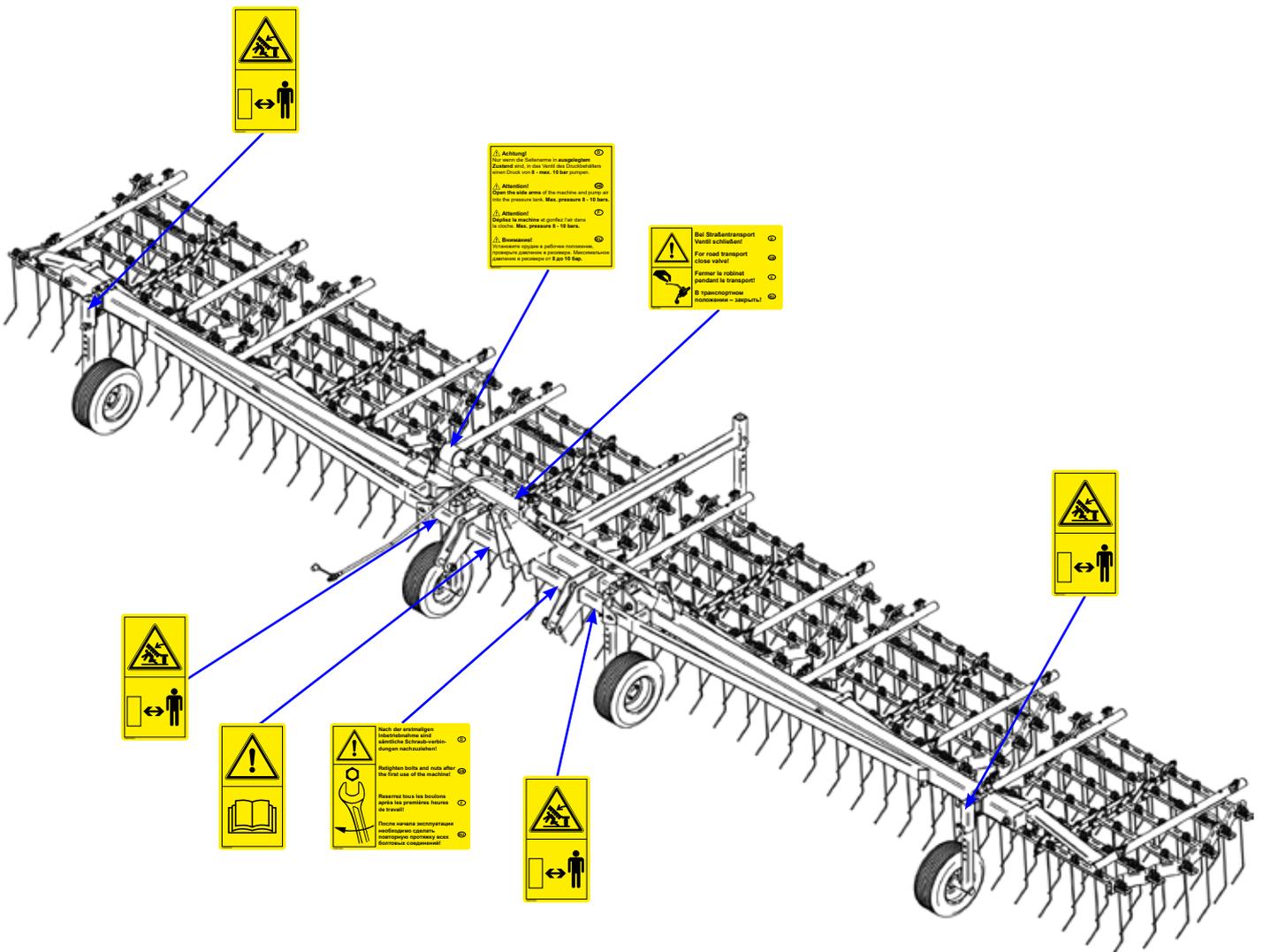
1980010008

Nach der ersten Inbetriebnahme müssen sämtliche Schraubverbindungen nachgezogen werden!

! HINWEIS

Sollten Sicherheitsaufkleber beschädigt werden, müssen diese ersetzt werden.

» Sie finden auf jedem Sicherheitsaufkleber an der linken unteren Ecke die Artikelnummer des Aufklebers.



4 Inbetriebnahme

- » Achten Sie auf den richtigen Luftdruck in den Traktorhinterreifen beim Einsatz.
- » Unter erschwerten Einsatzbedingungen können zusätzliche Radgewichte von Vorteil sein. Sehen Sie sich dazu die Betriebsanleitung des Traktorherstellers an.

4.1 Vorbereitungen am Traktor

- » Der Traktor ist vorne ausreichend mit Ballastgewicht zu bestücken, um die Lenk- und Bremsfähigkeit zu gewährleisten.

HINWEIS

Beachten Sie dazu den Punkt Achslastbereichen in dieser Betriebsanleitung.

- » Die Hubstreben müssen links und rechts in gleicher Höhe eingestellt sein.

4.2 Anhängen der Maschine:

- » Die Maschine je nach Ausrüstung an den Drei-Punkt, das Zugpendel oder an die Kugelkopfkupplung am Traktor anhängen.
- » Hydraulikleitungen anschließen. Bei doppeltwirkenden Hydraulikanschlüssen, stellen Sie unbedingt sicher, dass beide Schläuche an die Traktorhydraulik angeschlossen sind. Beim Anschließen beachten Sie, dass die Schläuche traktor- und maschinenseitig drucklos sind.
- » Stecker für die Beleuchtung anschließen und Funktion kontrollieren.
- » Maschine anheben.
- » Abstellstütze abnehmen oder anheben (falls vorhanden)
- » Seitenteile einklappen (für Transport) oder ausklappen für Arbeitsstellung.

HINWEIS

Beachten Sie im Transport den Punkt Transportstellung in dieser Betriebsanleitung.

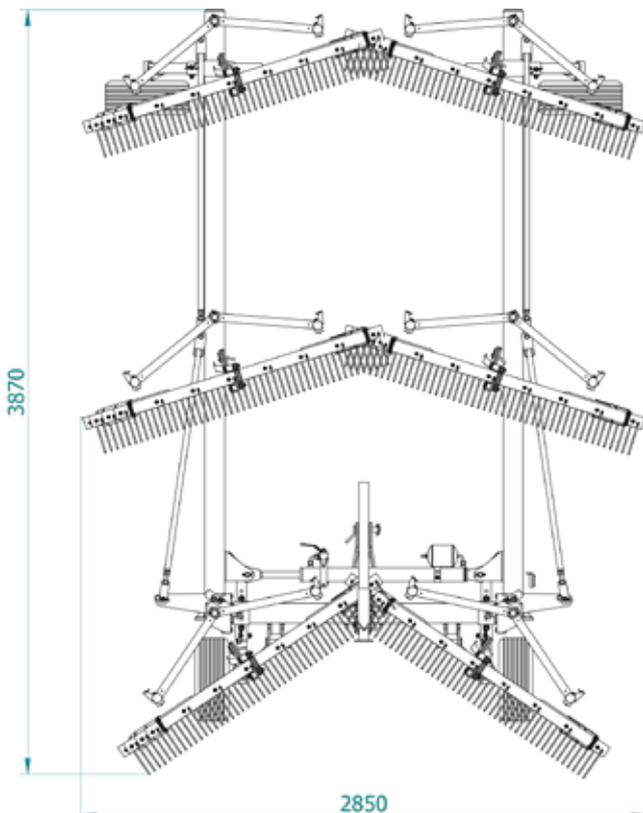
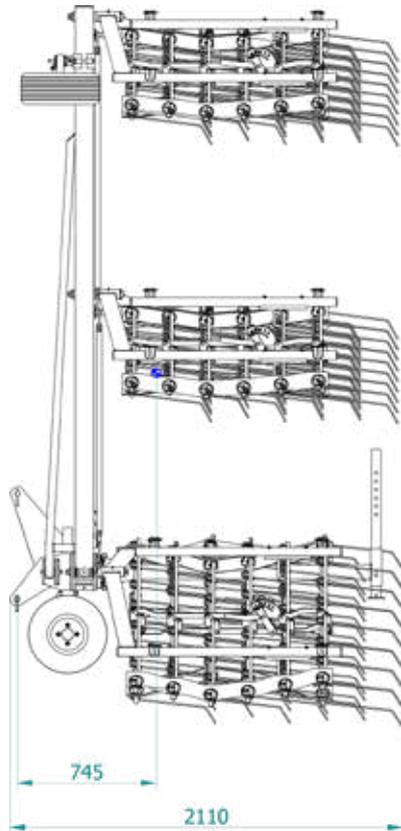
5 technische Daten

Arbeitsbreite	Gewicht	Felderanzahl	Kraftbedarf	Transporthöhe	Transportbreite
1,50m	ca. 200 kg	1 x 1,50m	ab 11kW (15PS)	1,20m	1,60m
2,00m	ca. 220 kg	1 x 2,00m	ab 11kW (15PS)	1,20m	2,15m
3,00m	ca. 300 kg	2 x 1,50m	ab 11kW (15PS)	1,20m	3,00m
4,50m	ca. 450 kg	3 x 1,50m	ab 11kW (15PS)	1,65m	2,85m
5,00m	ca. 470 kg	1 x 2,00m + 2 x 1,50m	ab 18kW (25 PS)	1,90m	2,85m
6,00m	ca. 550 kg	4 x 1,50m	ab 29kW (40 PS)	2,40m	3,00m
7,50m	ca. 790 kg	5 x 1,50m	ab 37kW (50 PS)	3,15m	3,00m
8,00m	ca. 810 kg	1 x 2,00m + 4 x 1,50m	ab 37kW (50 PS)	3,40m	3,00m
9,00m	ca. 910 kg	6 x 1,50m	ab 44kW (60 PS)	3,90m	3,00m
9,00m*	ca. 1140 kg	6 x 1,50m	ab 44kW (60 PS)	2,75m	3,00m
10,50m*	ca. 1300 kg	7 x 1,50m	ab 48kW (65 PS)	3,55m	2,75m
12,00m*	ca. 1410 kg	8 x 1,50m	ab 51kW (70 PS)	3,55m	3,00m
13,50m*	ca. 1560 kg	9 x 1,50m	ab 55kW (75 PS)	4,30m	2,75m
15,00m*	ca. 2100 kg	10 x 1,50m	ab 59kW (80 PS)	4,30m	3,00m

Zinken: Ø6mm - l=380mm; Ø7mm - l=410mm u. l=450mm; Ø8mm - l=410mm u. l=450mm;

* Scherklapp-Ausführung

5.1 Abmessungen



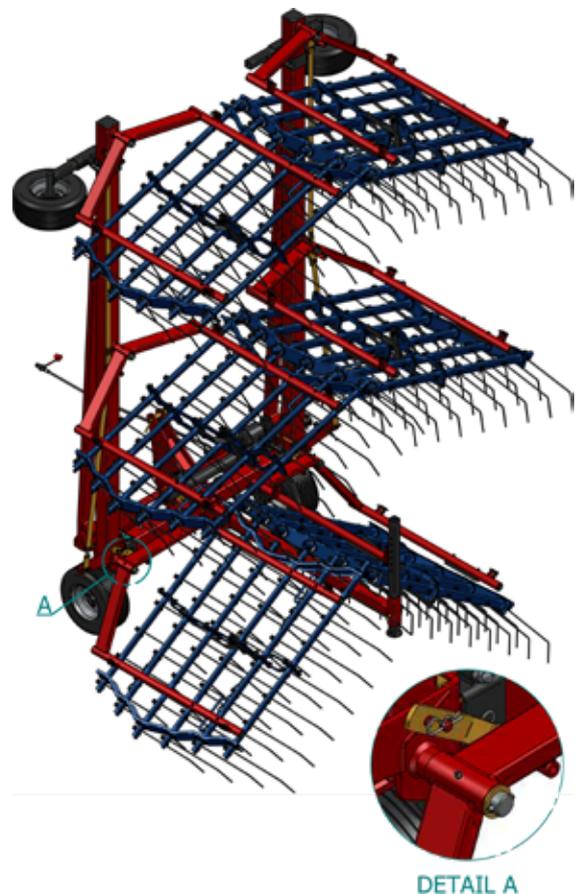
5.2 Transportstellung

Vor dem Klappen der Maschine, müssen die Striegelfelder in die flachste Einstellung gebracht werden. Sollte dies nicht beachtet werden, kann ein Verhaken der Striegelzinken nicht ausgeschlossen werden.

! HINWEIS

Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen sind die zulässigen Transportbreiten und -höhen sind zu beachten.

- » Damit die Transportbreite eingehalten werden kann, müssen die Fixierflacheisen der Striegelfelder am Mittelteil (wie in der Abbildung mit Detail A gekennzeichnet) in das 2. Langloch eingehängt werden.



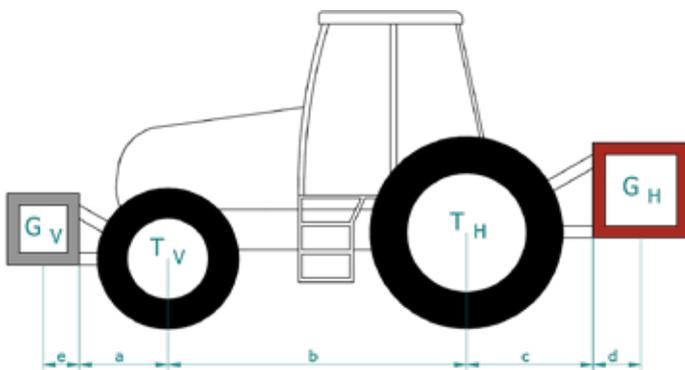
5.3 Achslastberechnung

Durch Anhängen einer Maschine im 3-Punkt, verändert dies das Gesamtgewicht und die Achslasten der Zugmaschine. Diese Werte dürfen das zulässige Gewicht nicht überschreiten.

Die Vorderachse des Traktors muss immer mit 20% des Eigengewichts belastet sein.

VORSICHT

Kontrollieren Sie vor einem Straßentransport ob der Traktor nicht überlastet ist und die zulässigen Gewichte nicht überschritten werden.



- T_L Eigengewicht des Traktors
- T_V Vorderachslast des leeren Traktors
- T_H Hinterachslast des leeren Traktors
- G_H Gesamtgewicht Heckanbaugerät
- G_V Gesamtgewicht Frontanbaugerät
- a Abstand von Mitte Unterlenkerkugel bis Mitte Vorderachse
- b Radstand des Traktors
- c Abstand von Mitte Hinterachse bis Mitte Unterlenkerkugel
- d Abstand von Mitte Unterlenkerkugel bis Schwerpunkt Heckanbaugerät (Heckballast)
- e Abstand vom Schwerpunkt Frontanbaugerät (Frontballast) bis Mitte Unterlenkerkugel

alle Gewichtsangaben in kg und Maße in mm

HINWEIS

Für das Maß des Schwerpunktes siehe Kapitel „technische Daten - Abmessungen“

Berechnung der Mindestballastierung Front bei Heckanbaugeräten

$$G_{V\text{mind}} := \frac{G_H \cdot (c + d) - T_V \cdot b + 0.2 \cdot T_L \cdot b}{a + e + b}$$

Tragen Sie das Ergebnis in der nachfolgenden Tabelle ein.

Berechnung der Mindestballastierung Heck bei Frontanbaugeräten

$$G_{H\text{mind}} := \frac{G_V \cdot (a + e) - T_H \cdot b + 0.45 \cdot T_L \cdot b}{b + c + d}$$

Tragen Sie das Ergebnis in der nachfolgenden Tabelle ein.

Berechnung der tatsächlichen Vorderachslast

$$T_{V\text{tat}} := \frac{G_V \cdot (a + e + b) + T_V \cdot b - G_H \cdot (c + d)}{b}$$

Tragen Sie das Ergebnis und die zulässige Vorderachslast aus der Betriebsanleitung für den Traktor in der nachfolgenden Tabelle ein.

Berechnung des tatsächlichen Gesamtgewichts

$$G_{\text{tat}} := G_V + T_L + G_H$$

Tragen Sie das Ergebnis und das zulässige Gesamtgewicht aus der Betriebsanleitung für den Traktor in der nachfolgenden Tabelle ein.

Berechnung der tatsächlichen Hinterachslast

$$T_{H\text{tat}} := G_{\text{tat}} - T_{V\text{tat}}$$

Tragen Sie das Ergebnis und die zulässige Hinterachslast aus der Betriebsanleitung für den Traktor in der nachfolgenden Tabelle ein.

Tragen Sie den Wert der zulässigen Reifentragfähigkeit aus den Unterlagen des Reifenherstellers in die Tabelle ein. Achten Sie darauf, dass Sie den Wert mit der Anzahl der montierten Räder pro Achse multiplizieren.

Kontrollieren Sie zusätzlich durch Wiegen die berechneten Werte.

5.4 Tabelle f. Ballastberechnung

	tatsächlicher Wert lt. Berechnung		zulässiger Wert lt. Betriebsanleitung		zulässige Reifentragfähigkeit pro Achse
Mindestballast Front bei Heckanbaugeräten	$G_{Vmind} =$ kg				
Mindestballast Heck bei Frontanbaugeräten	$G_{Hmind} =$ kg				
Gesamtgewicht	$G_{tat} =$ kg	≤	kg		
Vorderachslast	$T_{Vtat} =$ kg	≤	kg	≤	kg
Hinterachslast	$T_{Htat} =$ kg	≤	kg	≤	kg

6 Pflege und Wartung

- Für Wartungs- und Pflegearbeiten die Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abstellen und gegen Wegrollen sichern.

- Nach der Reinigung alle Hydraulikleitungen auf Undichtigkeiten und gelockerte Verbindungen prüfen. (ca. alle 50 Betriebsstunden die Hydraulikverbindungen und -schläuche prüfen).

- Scheuerstellen und Beschädigungen untersuchen. Festgestellte Mängel sofort beheben.

- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen. (Bei neuen Geräten spätestens nach 10 Betriebsstunden und nochmals nach ca. 20 Betriebsstunden.)

- Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung von Lager- und Hydraulikteilen verwenden.

- Während des Winters das Gerät mit umweltfreundlichem Mittel vor Rost schützen.

- Gerät witterungsgeschützt abstellen und so lagern, dass kein unnötiger Druck auf die Arbeitswerkzeuge der Maschine wirkt.



HINWEIS

Hydraulikzylinder, Lager sowie elektrische Bauteile sollten nie mit Hochdruck oder direktem Wasserstrahl gereinigt werden.

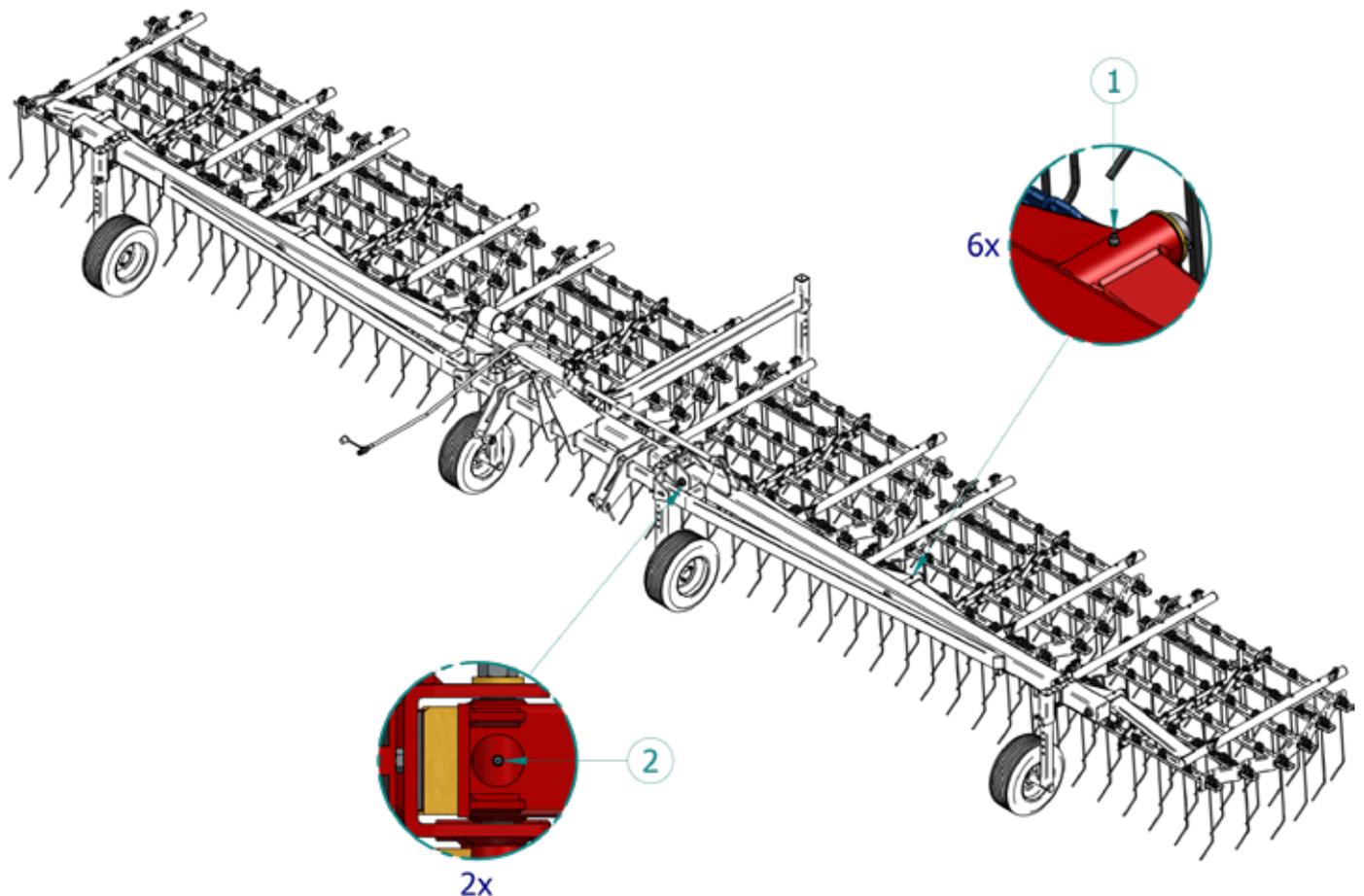
» ein Nichtbeachten kann zu einer Beschädigung der Teile führen

6.1 Maschine schmieren

Schmieren Sie die Maschine regelmäßig und nach jeder Wäsche ab.

Schmierstellen - Schmierfett: DIN 51825 - K2K-30

Pos.Nr.:	Bezeichnung	Anzahl Schmierstellen an Maschine	Intervall
1	Hackeggenfeldträger	6x	50 h
2	Seitenarm (linke und rechte Seite)	2x	50 h



6.2 Wartung der Maschine

Da die Wartungsintervalle der Maschine von vielen Faktoren (Einsatzbedingungen, Arbeitsgeschwindigkeit, Fahrgeschwindigkeit, Qualität der verwendeten Schmierstoffe...) beeinflusst werden können, dienen die nachfolgenden Intervalle nur als Anhaltswerte und sind bei Bedarf entsprechend anzupassen.

Bezeichnung	Anmerkungen	Intervall
Schraubverbindungen	Kontrollieren Sie nach den ersten 10 und 20 Betriebsstunden sämtliche Schraubverbindungen auf festen Sitz. Danach halten Sie sich an das Intervall.	wöchentlich
Radmuttern M12x1,5 (90 Nm $^{+10}_{-0}$)	<ul style="list-style-type: none"> » nach der ersten Verwendung bzw. 10 Stunden » nochmals nach weiteren 10 Stunden » täglich nachziehen, bis ein weiteres anziehen nicht mehr möglich ist » lt. Intervall 	50 h

Hydraulik



VORSICHT

Achten Sie vor Arbeiten an der Hydraulikanlage darauf, dass die Maschine auf festem Untergrund abgestellt ist und die Hydraulikanlage drucklos ist.

- » lassen Sie nach Betrieb der Maschine die Hydraulikanlage abkühlen

Hydraulikverbindungen	Kontrollieren Sie nach den ersten 10 Betriebsstunden sämtliche Hydraulikverbindungen, danach lt. Intervall.	wöchentlich
Hydraulikschläuche	<ul style="list-style-type: none"> » Hydraulikschläuche auf Risse, Scheuerstellen prüfen » beschädigte Schläuche sind sofort auszuwechseln » nach spätestens 6 Jahren sind die Hydraulikschläuche auszutauschen. Das Herstellungsdatum finden Sie am Hydraulikschlauch (Quartal/Jahr). <div style="text-align: center; margin: 10px 0;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> » je nach Einsatzbedingungen und Witterung kann auch ein früherer Wechsel erforderlich sein 	50 h

Räder

Räder	Kontrolle der Räder auf Beschädigungen	täglich
	Luftdruck prüfen » 16x650: 3,5 bar	täglich

Sicherheitseinrichtungen

Warntafel und Beleuchtung	Funktion und Zustand kontrollieren	täglich
Sicherheits- und Warnaufkleber	Lesbarkeit und Vorhandensein kontrollieren	täglich

6.3 Anzugsdrehmomente

HINWEIS

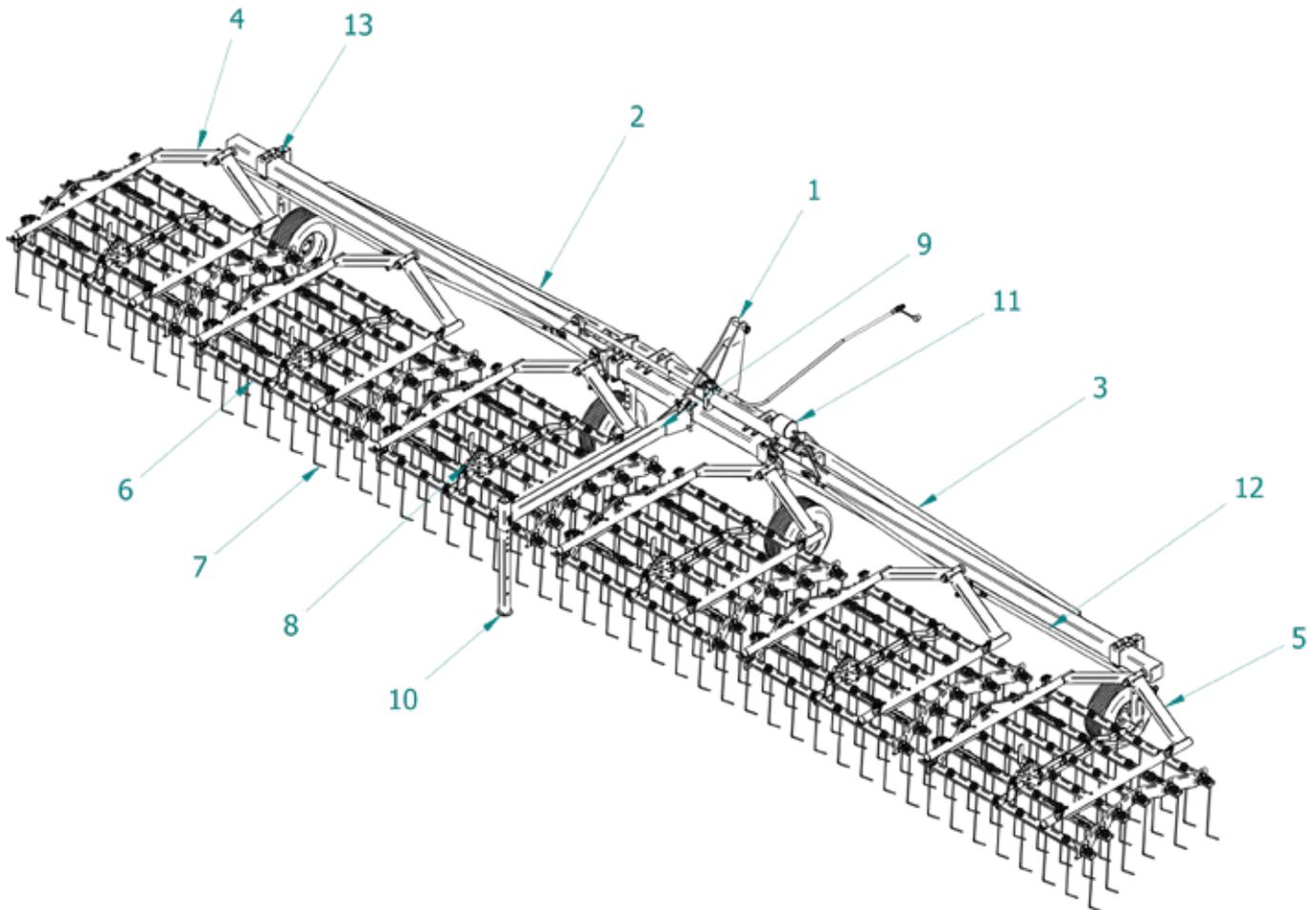
Muttern und Schrauben dürfen nicht mit Ölen oder Schmiermitteln behandelt werden, da dies den Reibwert beeinflusst.

Die nachfolgenden Drehmomente sind Richtwerte für neue, ohne Öl bzw. Schmiermittel versehene, Schrauben.

metrische Schrauben - Regelgewinde		
	Anzugswerte in Nm für Festigkeitsklassen	
	8.8	10.9
M4	3,0	4,3
M5	6,0	8,5
M6	10,3	14,7
M8	25,5	35,3
M10	50,0	70,6
M12	87,3	122,6
M14	138,3	194,2

metrische Schrauben - Regelgewinde		
	Anzugswerte in Nm für Festigkeitsklassen	
	8.8	10.9
M16	210,8	299,1
M18	289,3	411,9
M20	411,9	578,6
M22	559,0	784,5
M24	711,0	1000,0
M27	1049,0	1481,0
M30	1422,0	2010,0

7 Aufbau des Striegels



1. 3-Punkt Anhängung Striegel
2. Seitenarm links
3. Seitenarm rechts
4. Hackeggenfeldträger links
5. Hackeggenfeldträger rechts
6. Striegelfeld
7. Striegelzinke

8. Verstellhebel zur Zinkenverstellung
9. Abstellstützenhalter
10. Abstellstütze
11. Hydraulikzylinder
12. Einklappgestänge
13. Radhalter

8 Arbeitsweise des Hatzenbichler Striegel

Der Hatzenbichler Striegel wird zur mechanischen Unkrautbekämpfung seit mehr als 30 Jahren bei nahezu allen Bodenkulturen eingesetzt, wie beispielsweise Getreide, Raps, Soja, Bohnen, Erbsen, Mais, im Grünland etc.

Durch die vibrierenden Zinken wird die Bodenkruste aufgebrochen und der Boden wieder belüftet.

Der Wasserhaushalt wird reguliert und die Bodengare bleibt erhalten.

Durch optimales Einstellen des Zinkendrucks, welcher bei Zusatzausstattung auch hydraulisch erfolgen kann, bietet der Hatzenbichler Striegel ein perfektes Arbeiten.

Die Zinken sind aus ölgehärtetem Federstahldraht, dadurch sehr langlebig und robust. Aufgrund der Vibration der Federzinken in Verbindung mit der Fahrtgeschwindigkeit wird eine flächendeckende Bearbeitung erreicht.

Durch die geschützte Federwindung wird ein Abzwicken der Kulturpflanzenspitzen verhindert.

Auf einem Federzahnhackeggenfeld sind sechs Reihen Zinkenbalken montiert (10 Einstellmöglichkeiten - siehe „Einstellungsmöglichkeiten der Zinkenaggressivität“).

Jedes Federzahnhackeggenfeld ist einzeln auf Ketten am Spezialrohrrahmen aufgehängt. Dadurch herrscht beste Bodenadaptation und extreme Laufruhe des gesamten Gerätes. Als Zusatzausstattung kann auch eine hydraulischer Niveaueingleich montiert werden.

Die Stützräder sind höhenverstellbar.

Die Transportstellung des Striegels erfolgt hydraulisch (Europaklappung). Die Geräte mit Scherklappung sind mit 2 Stück doppelwirkenden Zylinder ausgestattet (man benötigt am Schlepper zwei doppelwirkende Steuergeräte).

9 Tipps zum Einsatz des Striegels bei verschiedenen Kulturen

9.1 Wintergetreide:

Herbst

1. Arbeitseinsatz

Blindstriegeln (heißt striegeln vor dem Spitzten der Saat)

Effekt:

- » Brechen der Bodenkruste und belüften
- » Vernichtung des bereits ankeimenden Unkrautes

2. Arbeitseinsatz

Bei frühzeitiger Aussaat leichter Einsatz im 2- bis 3-Blatt-Stadium.

Frühjahr

3. Arbeitseinsatz

sobald die Vegetation einsetzt, mittlere Einstellung

Effekt:

- » Bodenlockerung
- » Bestockungsanregung
- » Verstärkung des Halmes

4. Arbeitseinsatz

bei 30-40cm Wuchshöhe

Effekt:

- » Spätkeimlingsbekämpfung
- » Nährstoffmobilisierung
- » Schaffung ausgeglichener Wachstumsbedingungen

5. Arbeitseinsatz

mit Hatzenbichler Getreidehackmaschine (wenn Reihenkultur)

9.2 Sommergetreide:

1. Arbeitseinsatz

blindstriegeln nach der Saat

2. Arbeitseinsatz

striegeln im 3-Blatt-Stadium, mittlere Einstellung

3. Arbeitseinsatz

bei 30 bis 40 cm Wuchshöhe

Bei Sommergerste ist es besonders wichtig, in der Jugendzeit möglichst effizient zu striegeln, da im Frühjahr stärkerer Unkrautdruck auftritt.

4. Arbeitseinsatz

mit Hatzenbichler Getreidehackmaschine (wenn in Reihenkultur)

9.3 Mais:

1. Arbeitseinsatz

blindstriegeln

2. Arbeitseinsatz

bei 8 bis 15cm Wuchshöhe

Bei einer Wuchshöhe von 8 - 15 cm lässt sich der Striegel ganzflächig einsetzen. Durch die exiblen Zinkenwerkzeuge, die dem statischen Druck der Maispflanze ausweichen, wird eine ganzflächige Unkrautbekämpfung erzielt. Gestriegelt wird in diesem Wachstumsstadium an warmen Tagen, wenn die Maispflanzen durch die Sonnenwärme weicher und somit nicht umknicken.

3. Arbeitseinsatz

mit der Hatzenbichler Maishackmaschine oder Rollsternhackmaschine

9.4 Rübe:

1. Arbeitseinsatz

blindstriegeln, sanfte Einstellung

2. Arbeitseinsatz

3-4cm Wuchshöhe

3. Arbeitseinsatz

sollte mit einer Hatzenbichler Rübenhackmaschine erfolgen

9.5 Raps:

Herbst

1. Arbeitseinsatz

bei ca. 20cm Wuchshöhe, sehr vorsichtige Einstellung

Effekt:

- » Bodenlockerung
- » Nährstoffverfügbarkeit verbessern
- » Vernichtung der noch nicht sichtbaren Herbstkeimer

Frühjahr

2. Arbeitseinsatz

sobald die Vegetation einsetzt, mittlere Einstellung

Effekt:

- » Bodenlockerung
- » Verzweigungsförderung

9.6 Soja:

1. Arbeitseinsatz

blindstriegeln, sanfte Einstellung

2. Arbeitseinsatz

im 3-4-Blatt-Stadium, mittlere Einstellung

3. Arbeitseinsatz

je nach Unkrautbesatz, starke Einstellung

4. Arbeitseinsatz

kurz vor Reihenschluss, mit einer Hatzenbichler Reihenhackmaschine arbeiten

9.7 Ackerbohne:

1. Arbeitseinsatz

blindstriegeln, starke Einstellung

2. Arbeitseinsatz

im 8-Blatt-Stadium, mittlere Einstellung

3. Arbeitseinsatz

bei 15-20cm Wuchshöhe

Effekt:

- » Bodenlockerung vor dem Reihenschluss der Pflanzen
- » optimale Bodendurchlüftung bis zur Ernte

4. Arbeitseinsatz

mit Hatzenbichler Reihenhackmaschine

9.8 Erbse:

1. Arbeitseinsatz

blindstriegeln

2. Arbeitseinsatz

8-Blatt-Stadium

9.9 Kartoffel:

1. Arbeitseinsatz

blindstriegeln, mittlere Einstellung

2. Arbeitseinsatz

3-4-Blatt-Stadium, danach Anhäufeln mit Hatzenbichler Rollsternhackmaschine

9.10 Gemüse:

1. Arbeitseinsatz

Sämereien - bei Wuchshöhe 4-5cm, sanfte Einstellung
Setzlinge - ca. 14 Tage nach Pflanzung, sanfte Einstellung

2. Arbeitseinsatz

je nach Unkraut und Bodenverhältnissen

3. Arbeitseinsatz

mit der Hatzenbichler Spezial-Gemüsehackmaschine

9.11 Grünland und Weidebetriebe:

Federzahnhackegge in Verbindung mit Streifblechen zum Einebnen von Maulwurfshügeln, Kuhfladen, Zerreiben von Mist, Gülle und Belüftung der Grasnarbe. Gleichmässige Bearbeitung auch bei Bodenunebenheiten, durch Anpassung des beweglichen Feldes und der geforderten Zinken mit hohem Durchgang - kein Verstopfen.

10 Das kleine 1x1 des Striegels

Der Erfolg eines Hatzenbichler Striegels bei der Unkrautbekämpfung kommt zu 30% durch das Verschütten von Unkräutern im Keimstadium zustande und nur zu etwa 70% durch ein Herausreißen der Unkräuter. Aus dieser Tatsache lassen sich verschiedene Voraussetzungen für einen guten Erfolg des Striegeleinsatzes ableiten:

- Der Boden sollte möglichst gar und schütffähig sein. Deshalb muss vor allem auf ton- und schluffreichen Böden, die zur Verkrustung neigen, der PH-Wert in der obersten Krumenschicht stimmen. Auf kritischen (Stunden-) Böden, zum Abschleppen im Frühjahr sowie zum Blindstriegeln eignen sich relativ leichte Geräte mit großen Arbeitsbreiten an möglichst leichten Schleppern, um Spurschäden zu minimieren. Beim Abschleppen und Blindstriegeln kommt es auf gute Boden Anpassung an. Geräte mit beweglicher Bauart oder möglichst vielen, in sich verwindbaren Einzelfeldern, zeigen dabei die besten Ergebnisse. Je nach Bodenverhältnissen muss man mit geringeren oder höherem Zinkendruck arbeiten.

- Das Saatbett von Striegelflächen muss im Herbst grobschollig bestellt werden, um auch im Frühjahr noch schütffähigen Boden zu haben.

- Je schneller beim Striegeln gefahren wird, desto größer sind die Schlagkraft und der Bekämpfungserfolg.

11 Das richtige Wachstumsstadium treffen

Besonders effektiv sind Maßnahmen, die vor dem Auflaufen der Kulturen erfolgen. Die Unkrautbekämpfung muss deshalb möglichst genau auf den Zeitpunkt der Bodenbearbeitung und der Saat abgestimmt werden.

- » Wo immer möglich, sollte der Saat und dem Blindstriegeln das altbewährte „Abschleppen“ vorausgehen, um eine ganze Generation von Unkräutern in der obersten Saatbettschicht rechtzeitig zum Keimen anzuregen.
- » Das Blindstriegeln (vor dem Auflaufen des Getreides) bewirkt häufig sehr gute Erfolge. Man kann es bis zum Spitzen des Getreides (Stadium EC 07 bis EC 10) durchführen.
- » Gerade im Keimstadium oder Kleinblattstadium der Unkräuter wird der größte Bekämpfungserfolg (bis zu 80%) durch Verschütten oder Freilegen erzielt.
- » Der zeitlich optimale Striegeltermin (Durchstoßen der Unkrautkeime durch das Saatbett) kann mit Hilfe einer aufgelegten Fensterscheibe bestimmt werden. Wenn die ersten Keimblätter erscheinen, sollte der Striegel eingesetzt werden.
- » Bei Roggen, Wintergerste und früh gesättem Weizen in getreidereichen Fruchtfolgen, machen die Herbstkeimer Windhalm und Ackerfußschwanz oft die meisten Probleme. Bei Roggen und Wintergerste hängt der Striegelerfolg von einem rechtzeitigen Vorwintereinsatz ab. Bei Weizen erweitert eine etwas spätere Saat den Striegelzeitraum und senkt den Unkrautdruck.
- » Sind die Unkräuter über das Keimblattstadium hinaus im kleinen Rosettenstadium angelangt, ist die Bekämpfung schwieriger: Hier muss schärfer (mehr Zinkendruck oder steilere Anstellung der Zinken) gestriegelt werden, denn die Unkräuter lassen sich kaum noch herausreißen und überstehen auch das Verschütten.
- » Besonders effektiv ist Striegeln an sonnigen und windigen Tagen, am späteren Vormittag. Freigelegte Unkrautkeimlinge vertrocknen dann schon bis zum Nachmittag.

12 Einstellungsmöglichkeiten der Zinkenaggressivität

Die Einstellung der Aggressivität der Zinken (Anstellwinkel der Zinken) erfolgt laut beiliegender Zeichnung mittels zentralem Verstellhebel oder hydraulisch (Option) über einen Hydraulikzylinder.

Die hydraulische Zinkenverstellung erfolgt mittels Hydraulikzylinder über einen Zahnradmengenteiler, welcher für eine gleichmäßige Verteilung des Ölflusses zu allen Hydraulikzylinder und eine gleichzeitige Ansteuerung der hydraulischen Zinkenverstellung von seicht bis aggressiv sorgt. Es ist ein doppelwirkender Anschluss Traktorseitig notwendig. Zusätzlich zum Zahnradmengenteiler ist an jedem Zylinder ein Sperrblock montiert, der eine ungewollte Veränderung der Position unter Belastung verhindert.

Die mechanische Zinkenverstellung erfolgt über einen Verstellhebel mit 10 Einstellungsmöglichkeiten von seicht bis aggressiv.

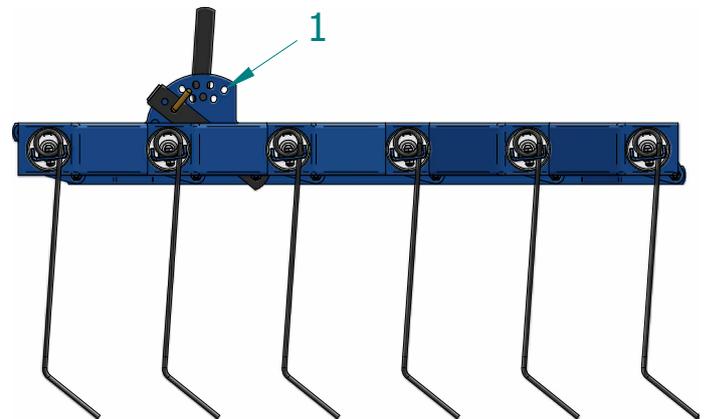
HINWEIS

Bei jedem Striegelfeld muss sich der Bolzen bei der Verstellrichtung im selben Loch befinden.

HINWEIS

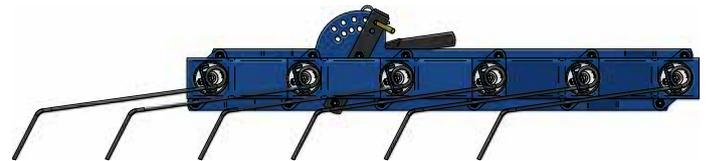
Bringen Sie bei der hydraulischen Zinkenverstellung nach dem Verstellen, den Hebel vom Steuergerät kurz in die Schwimmstellung um das Ventil zu entlasten.

Angriffswinkel der Zinken

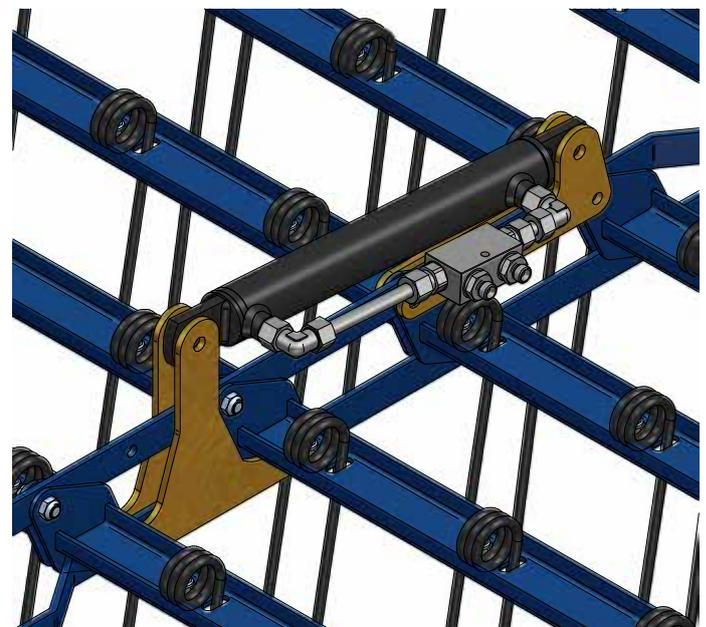


aggressive Zinkeneinstellung

1 - kennzeichnet die 10 Verstellmöglichkeiten des Zinkenfeldes

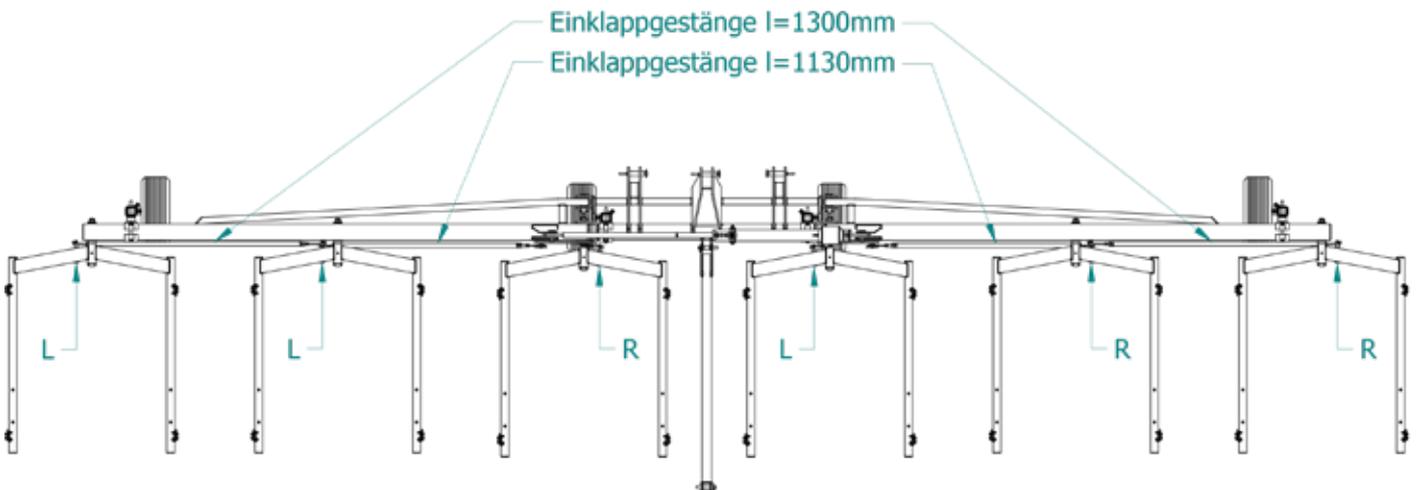


seichte Zinkeneinstellung



hydraulische Zinkenverstellung (Option)

13 Montage der Hackeggenfeldträger



Bei der Montage der Hackeggenfeldträger ist darauf zu achten, dass die die linken und rechten Feldträger nicht verwechselt werden.

- Hackeggenfeldträger links (**L**)
in Fahrtrichtung gesehen, befindet sich der Bolzen auf der linken Seite des Hackeggenfeldträgers

- Hackeggenfeldträger rechts (**R**)
in Fahrtrichtung gesehen, befindet sich der Bolzen auf der rechten Seite des Hackeggenfeldträgers

Sollte es dennoch zu einer Verwechslung bei der Montage kommen, ist es nicht möglich die Einklappgestänge (bei klappbaren Maschinen) oder Fixierlaschen zu montieren. Das Gerät kann dadurch beschädigt werden.

Thomas Hatzenbichler Agro-Technik GmbH

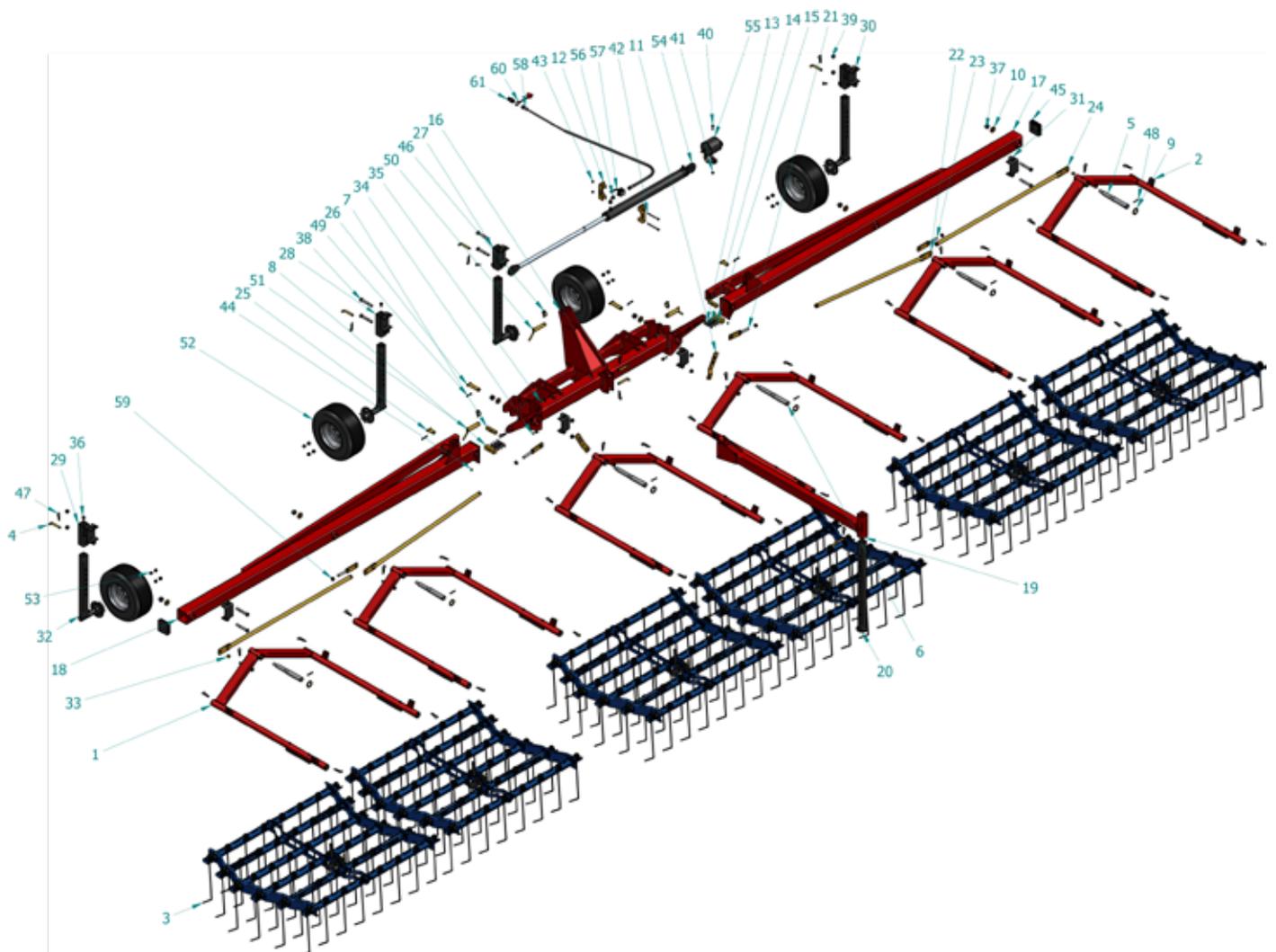
Fischering 2, A-9433 St. Andrä

Tel.: +43 4358 / 2287 - Fax: +43 4358 / 2208

e-mail: agrotechnik@hatzenbichler.com



14 Ersatzteilliste



Thomas Hatzenbichler Agro-Technik GmbH

Fischering 2, A-9433 St. Andrä

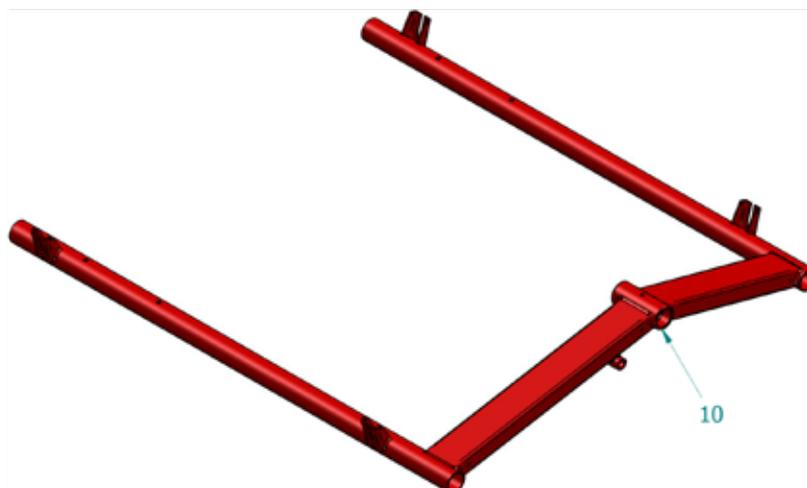
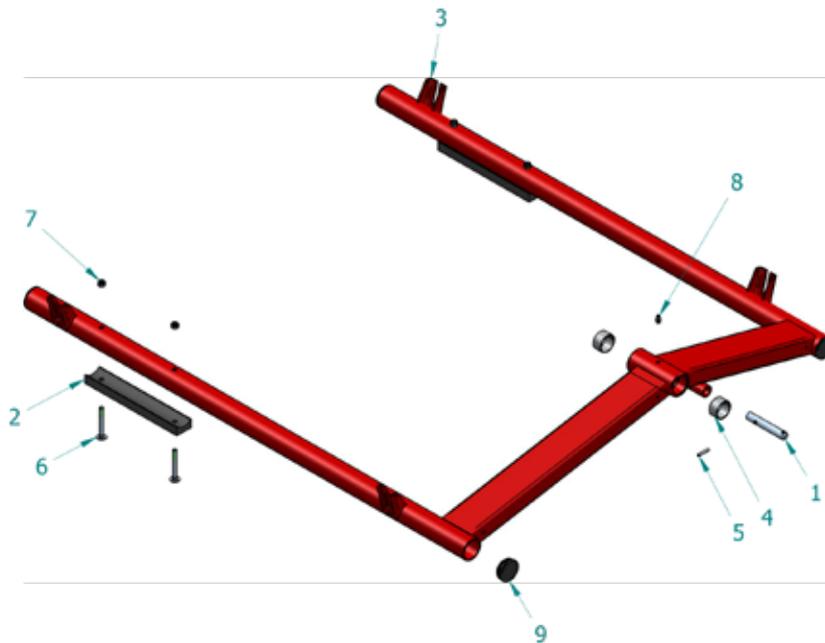
Tel.: +43 4358 / 2287 - Fax: +43 4358 / 2208

e-mail: agrotechnik@hatzenbichler.com



Art.Nr.:	Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0104010001	1	HEFT mit Bolzen links kompl.	3
0104020001	2	HEFT mit Bolzen rechts kompl.	3
0110020001	3	Hackeggenfeld 1,50m kompl. mit 7mm Hackeggenzinken	6
1903030008	4	Absteckbolzen Ø14 - 130mm	7
1903050002	5	Trägerstummel kurz; M20	4
1903050001	6	Trägerstummel lang; M20	2
1999050002	7	Anschlag klein f. Striegel	2
1999050001	8	Anschlag groß f. Striegel	2
0199010103	9	Beilagscheibe Ø52,5 f. Trägerstummel	6
0199010102	10	Beilagscheibe f. M20, AD=45	6
0108020001	11	Fixierflacheisen	2
0199010119	12	Verdrehsicherung f. 6m Striegel	2
0199010163	13	Distanzplatte 3mm f. Gelenk - Striegel	2
0199010162	14	Distanzplatte 1,5mm f. Gelenk - Striegel	2
0199010161	15	Distanzplatte 1mm f. Gelenk - Striegel	2
0101060002	16	Mittelteil Striegel 9,00m starr	1
0102130001	17	Seitenarm rechts f. 9m Striegel starr	1
0103130001	18	Seitenarm links f. 9m Striegel starr	1
0105030003	19	Abstellstützenräger gerade	1
0105030002	20	Abstellstütze l=806mm	1
0108010007	21	Lasche m. Langloch f. Einklappgestänge	2
0108010014	22	Einklappgestänge kompl. l=1130mm	2
0108010018	23	Lasche m. Bohrung f. Einklappgestänge	2
0108010016	24	Einklappgestänge kompl. l=1300mm	2
1903060001	25	Schweißbolzen Ø25 - l=55mm	2
1903060002	26	Schweißbolzen Ø25 - l=105mm	2
0105040006	27	Radhalter kurz f. Radstiel klein rechts	1
0105040007	28	Radhalter kurz f. Radstiel klein links	1
0105040002	29	Radhalter vorgesetzt 40mm - f. Radstiel klein links	1
0105040003	30	Radhalter vorgesetzt 40mm - f. Radstiel klein rechts	1
1913020004	31	Blindplatte f. FR100x100 - schwarz	4
0105040004	32	Radstiel f. Striegel	4
0199020113	33	Distanzhülse Ø21x1,5; l=16mm f. Einklappgestänge	2
1901010011	34	Sechskantschraube DIN 933 M12x40	2
1901010035	35	Sechskantschraube DIN 933 M12x30	2
1901010005	36	Sechskantschraube DIN 933 M12x25	4
1902010001	37	Sicherungsmutter M20 - DIN 985	6
1901010078	38	Sechskantschraube DIN 931 M16x110	8
1902010014	39	Sicherungsmutter M16 - DIN 985	8
1901010012	40	Sechskantschraube DIN 933 M10x35	1
1902010005	41	Sicherungsmutter DIN 985 M10	1
1901010077	42	Sechskantschraube DIN 931 M8x110	2
1902010002	43	Sicherungsmutter M8 - DIN 985	2

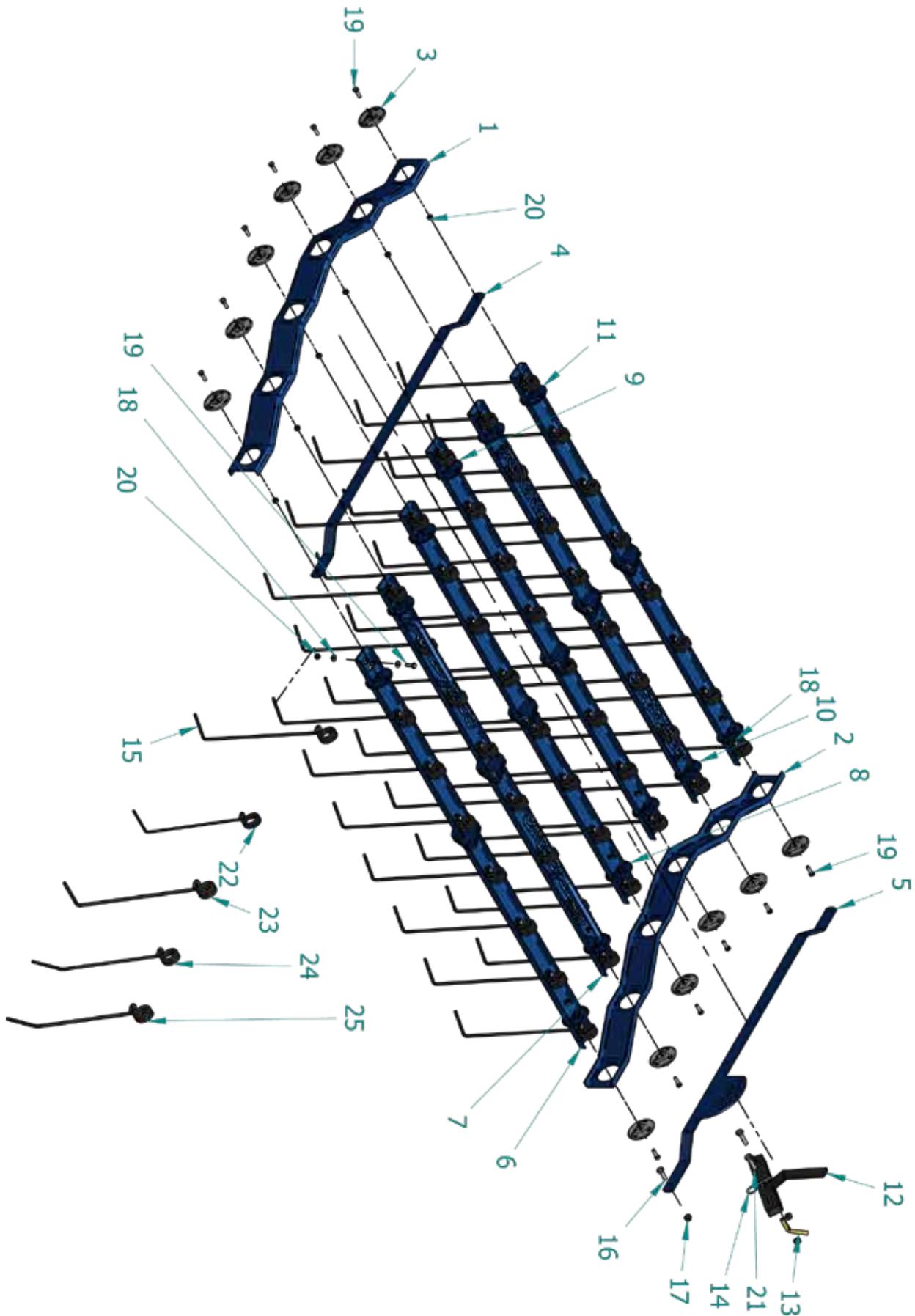
Art.Nr.:	Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge
1906060001	44	Kegelschmiernippel DIN 71412 - A M8x1	2
1916010003	45	PVC Stopfen 100x100	2
1904010002	46	Klappsplint groß Ø10mm	3
1904020002	47	Federvorstecker Ø4mm	41
1905010002	48	Spannstift ISO 8752 - 8 x 50	6
1904010004	49	Splint ISO 1234 - 6,3 x 40	4
1903020002	50	OL-Bolzen Kat2	1
1903010002	51	UL-Bolzen Kat2	2
1914030001	52	Rad 16x6.50-8	4
1902030001	53	Radmutter M12	16
1912010016	54	Hydraulikzylinder f. FZHE 4,5m, 5m, 6m, 7,5m, 8m u.9m starr	1
0116010012	55	Drucktopf f. 6m Striegel	1
1912030003	56	WZ 12L - Winkelzwischenstutzen	1
1912060001	57	Absperrhahn 12L - 18x1,5	1
1912020036	58	Hydraulikschlauch DN8 gerade-gerade l=1500mm	1
1902020004	59	Sechskantmutter DIN 934 - M16	4
1912040001	60	Staubkappe rot	1
1912030001	61	12L Push Pull Stecker	1



Art.Nr.:	Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0104010002	1	Bolzen Ø16 l=100mm f. HEFT	1
0104010003	2	PVC Verschleissteil	2
0104010004	3	Hackeggenfeldträger links lose	1
1906010003	4	Zylinderbuchse TFZ3520	2
1905010003	5	Spannstift ISO 8752 - 5 x 28 - A	1
1901060001	6	Flachrundschraube DIN 603 - M8x70	4
1902010002	7	Sechskantmutter DIN 982-M8	4
1906060001	8	Kegelschmiernippel DIN 71412 - A M8x1	1
1916010001	9	PVC Stopfen d=48mm	4

alternativ

0104020002	10	Hackeggenfeldträger rechts lose
------------	----	---------------------------------



Thomas Hatzenbichler Agro-Technik GmbH

Fischering 2, A-9433 St. Andrä

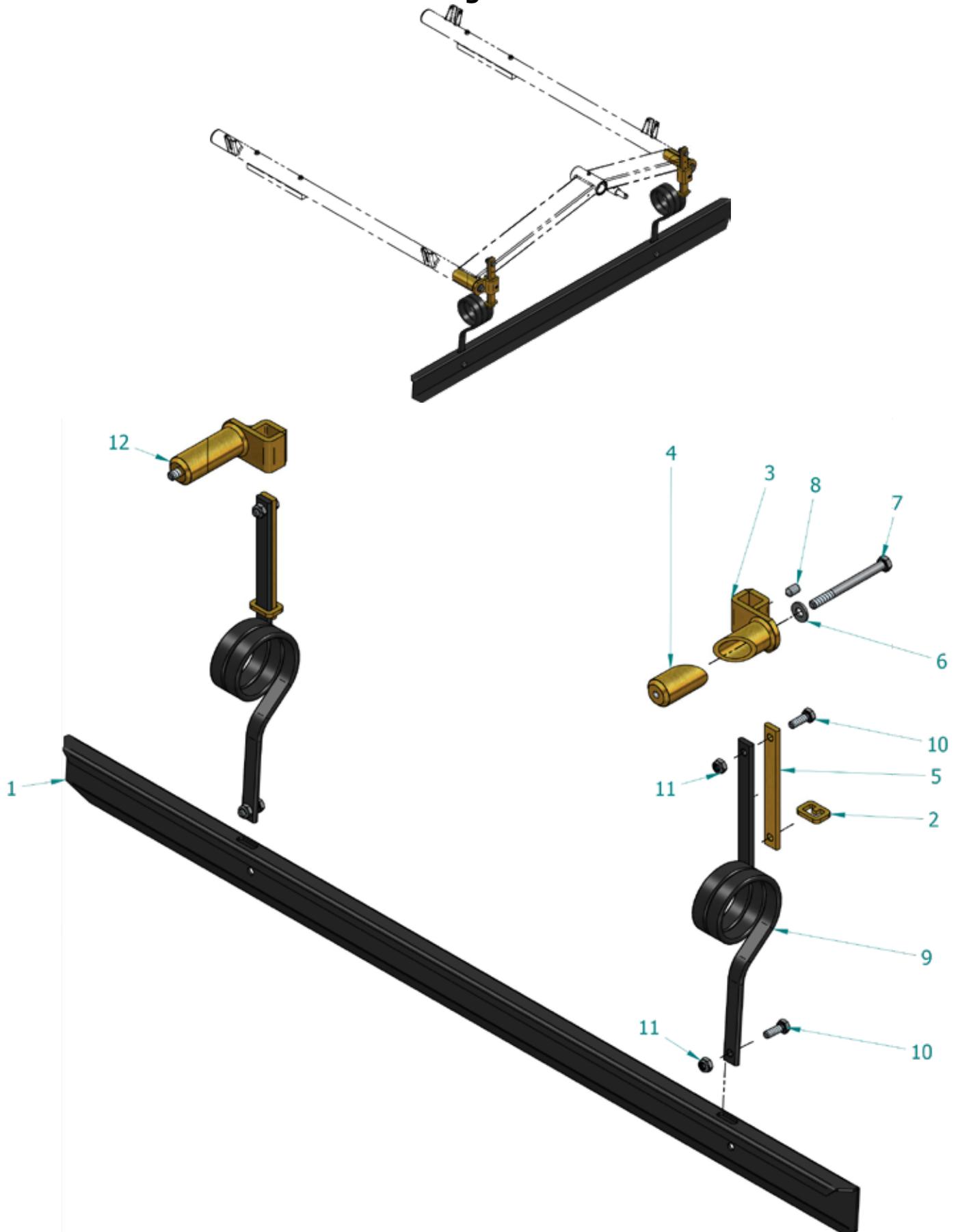
Tel.: +43 4358 / 2287 - Fax: +43 4358 / 2208

e-mail: agrotechnik@hatzenbichler.com



Art.Nr.:	Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0110010004	1	Seitenprofil f. Hackeggenfeld links	1
0110010005	2	Seitenprofil f. Hackeggenfeld rechts	1
0110010002	3	Scheibe f. Hackeggenfeld verzinkt	12
0110010006	4	Flacheisen f. Verstellung bei Hackeggenfeld	1
0110010003	5	Verstellflacheisen m. Vielloch f. Striegelfeld	1
0110010007	6	Zinkenprofil 1 bei Hackeggenfeld 1,5m	1
0110010008	7	Zinkenprofil 2 bei Hackeggenfeld 1,5m	1
0110010009	8	Zinkenprofil 3 bei Hackeggenfeld 1,5m	1
0110010010	9	Zinkenprofil 4 bei Hackeggenfeld 1,5m	1
0110010011	10	Zinkenprofil 5 bei Hackeggenfeld 1,5m	1
0110010012	11	Zinkenprofil 6 bei Hackeggenfeld 1,5m	1
0110010013	12	Verstellhebel f. Hackeggenfeld	1
1903030009	13	Absteckbolzen Ø10 f. Striegelfeldverstellung	1
1904020002	14	Federvorstecker Ø4mm	1
1909030007	15	Hackeggenzinken 7mm	48
1901010025	16	Sechskantschraube DIN 933 M10x30	12
1902010005	17	Sicherungsmutter DIN 985 M10	14
1908010010	18	Beilagscheibe DIN 134 M8	96
1901010032	19	Sechskantschraube DIN 933 M8x25	60
1902010002	20	Sicherungsmutter DIN 985 M8	60
1901010031	21	Sechskantschraube DIN 933 M10x40	2
alternativ			
1909030006	22	Hackeggenzinken 6mm	1
1909030008	23	Hackeggenzinken 8mm	1
1909030009	24	Grünlandzinken 7mm	1
1909030010	25	Grünlandzinken 8mm	1

15 Ersatzteilliste - Zusatzausstattung



Thomas Hatzenbichler Agro-Technik GmbH

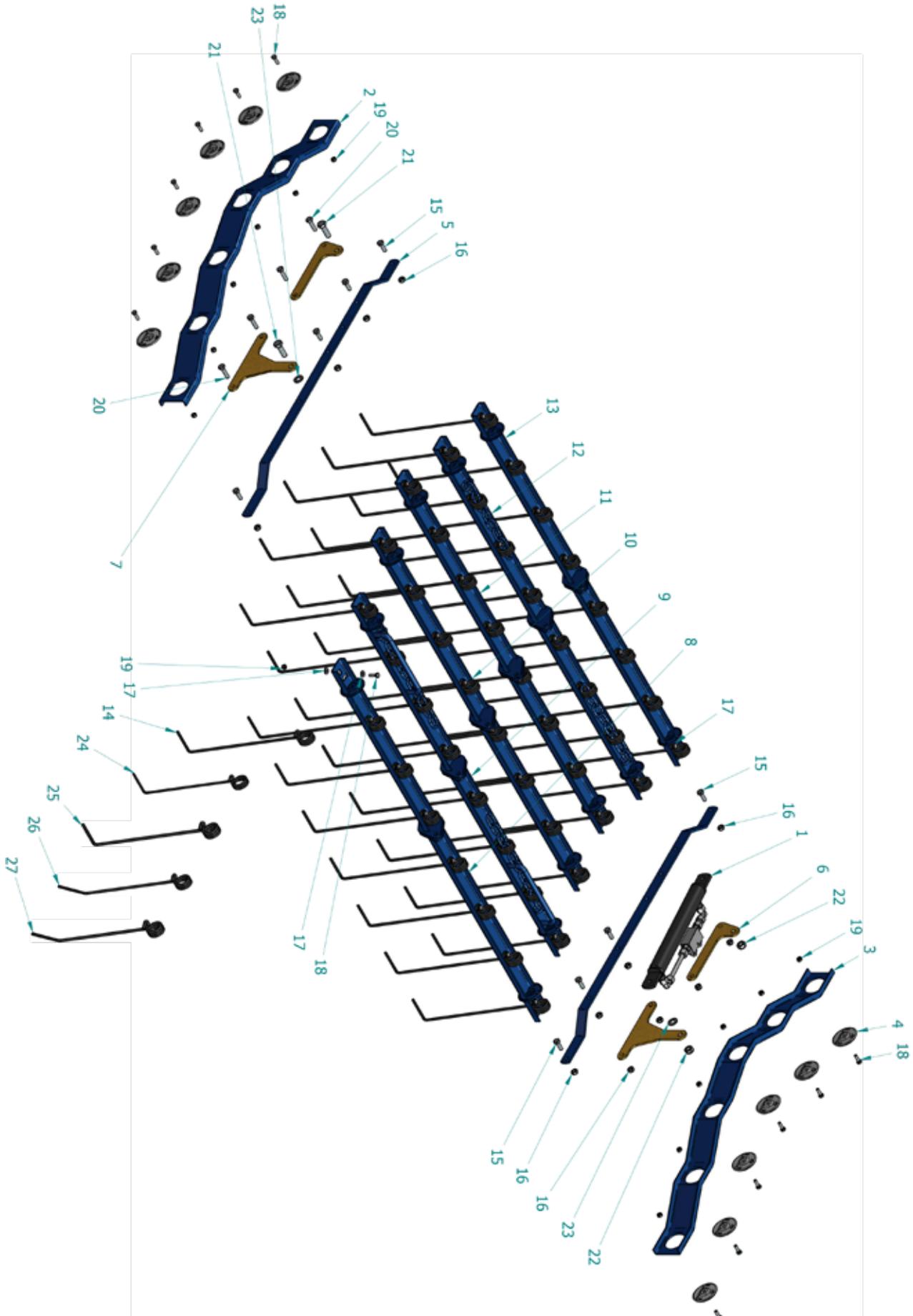
Fischering 2, A-9433 St. Andrä

Tel.: +43 4358 / 2287 - Fax: +43 4358 / 2208

e-mail: agrotechnik@hatzenbichler.com



Art.Nr.:	Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0109020002	1	Streifblech 1,5m f. Striegel	1
0109020001	2	Verstärkungsring f. Streifblechfeder	2
0405060100	3	Halter f. C-Schiene am Feldträger - Teil 1	2
0405060101	4	Halter f. C-Schiene am Feldträger - Teil 2	2
1909030013	5	Versteifung f. Streifblechfeder	2
1908010001	6	Beilagscheibe M12 - DIN134	2
1901010015	7	Sechskantschraube DIN 931 M12x120	2
1901090004	8	Gewindestift DIN 914 - M12x20 - A2	2
1909030012	9	Feder f. Streifblech - Striegel	2
1901010025	10	Sechskantschraube DIN 933 M10x30	4
1902010005	11	Sicherungsmutter DIN 985 M10	4



Thomas Hatzenbichler Agro-Technik GmbH

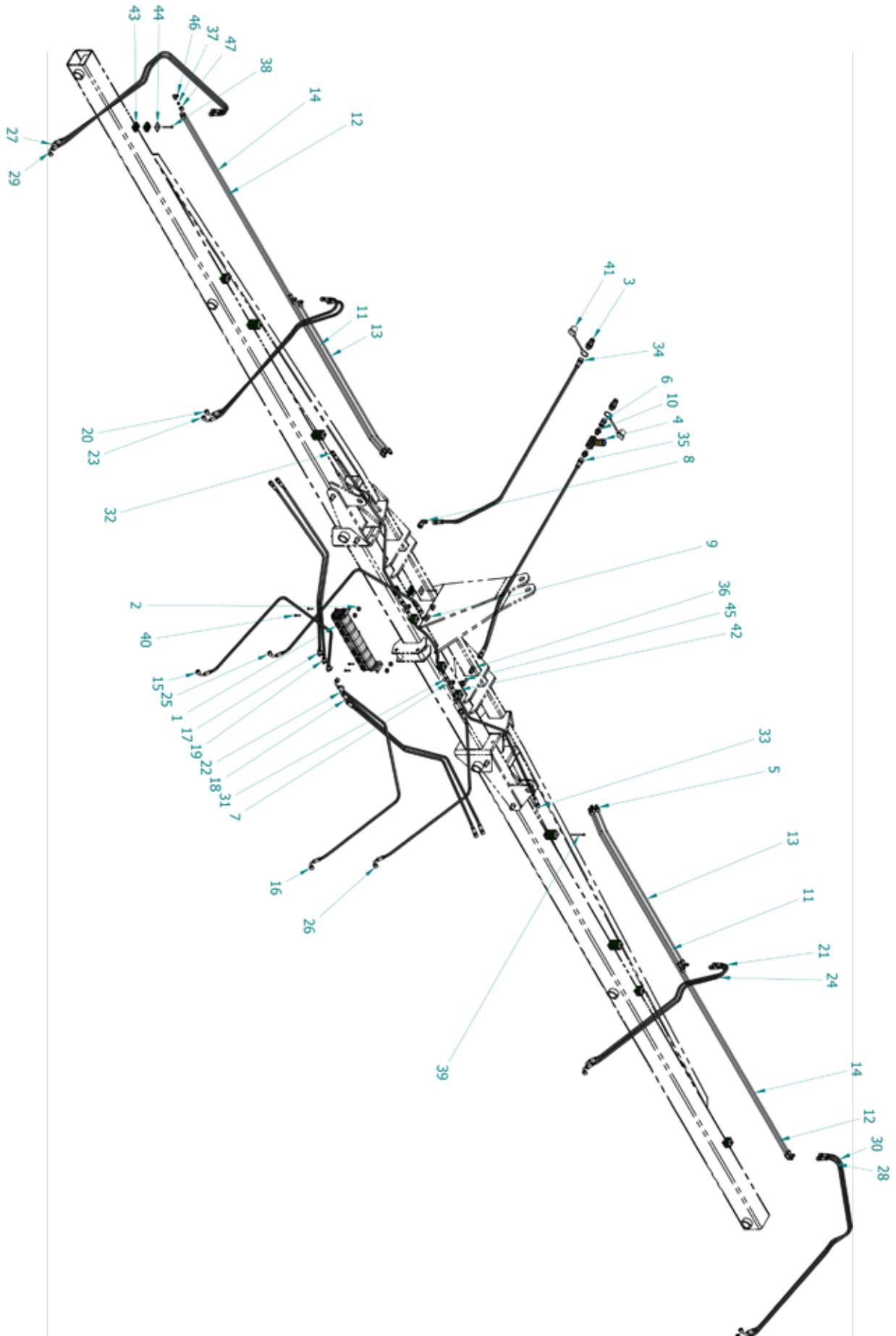
Fischering 2, A-9433 St. Andrä

Tel.: +43 4358 / 2287 - Fax: +43 4358 / 2208

e-mail: agrotechnik@hatzenbichler.com



Art.Nr.:	Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge
1912010022	1	Hydraulikzylinder f. Feldverstellung inkl. Rückschlagventil	1
0110010004	2	Seitenprofil f. Hackeggenfeld links	1
0110010005	3	Seitenprofil f. Hackeggenfeld rechts	1
0110010002	4	Scheibe f. Stiregelfeld verzinkt	12
0110010006	5	Flacheisen f. Verstellung bei Hackeggenfeld	2
0199010331	6	Platte klein f. hydraulische Zinkenverstellung	2
0199010332	7	Platte groß f. hydraulische Zinkenverstellung	2
0110010007	8	Zinkenprofil 1 bei Hackeggenfeld 1,5m	1
0110010008	9	Zinkenprofil 2 bei Hackeggenfeld 1,5m	1
0110010009	10	Zinkenprofil 3 bei Hackeggenfeld 1,5m	1
0110010010	11	Zinkenprofil 4 bei Hackeggenfeld 1,5m	1
0110010011	12	Zinkenprofil 5 bei Hackeggenfeld 1,5m	1
0110010012	13	Zinkenprofil 6 bei Hackeggenfeld 1,5m	1
1909030007	14	Hackeggenzinken 7mm	48
1901010025	15	Sechskantschraube DIN 933 M10x30	8
1902010005	16	Sicherungsmutter DIN 985 M10	12
1908010010	17	Beilagscheibe M8 - DIN 134	96
1901010032	18	Sechskantschraube DIN 933 M8x25	60
1902010002	19	Sicherungsmutter M8 - DIN 985	60
1901010031	20	Sechskantschraube DIN 933 M10x40	4
1901010055	21	Sechskantschraube DIN 933 M14x45	2
1902010004	22	Sicherungsmutter M14 - DIN 985	2
1908010011	23	Beilagscheibe M14 - DIN134	2
alternativ			
1909030006	24	Hackeggenzinken 6mm	1
1909030008	25	Hackeggenzinken 8mm	1
1909030009	26	Grünlandzinken 7mm	1
1909030010	27	Grünlandzinken 8mm	1



Thomas Hatzenbichler Agro-Technik GmbH

Fischering 2, A-9433 St. Andrä

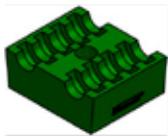
Tel.: +43 4358 / 2287 - Fax: +43 4358 / 2208

e-mail: agrotechnik@hatzenbichler.com

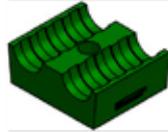


Art.Nr.:	Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge
1912060024	1	Zahnradmengenteiler_6 fach_Verschraubt	1
0199010336	2	Zahnradmengenteiler_Distanzscheibe s=8mm	4
1912030001	3	12L Push Pull Stecker	2
1912060005	4	12L_Drosselventil	1
1912030026	5	8L Verschraubung gerade	6
1912030017	6	Doppelmutter 12L	1
1912030032	7	Einstellbare T-Verschraubung 8L	2
1912030018	8	einstellbare Winkelverschraubung 12L - 90°	1
1912030033	9	einstellbare Winkelverschraubung 8L - 90°	2
1912030011	10	gerade Einschraubverschr. 3/8"x12L	2
1912140019	11	Hydraulikrohr Ø8 gebogen-gerade l=1000mm	2
1912140022	12	Hydraulikrohr Ø8 gebogen-gerade l=2230mm	2
1912140020	13	Hydraulikrohr Ø8 gebogen-gerade l=985mm	2
1912140021	14	Hydraulikrohr Ø8 gerade-gerade l=1200mm	2
1912020071	15	Hydraulikschlauch DN6 gebogen-gebogen l=1520mm	1
1912020071	16	Hydraulikschlauch DN6 gebogen-gebogen l=1520mm	1
1912020063	17	Hydraulikschlauch DN6 gebogen-gerade l=1100mm	1
1912020063	18	Hydraulikschlauch DN6 gebogen-gerade l=1100mm	1
1912020064	19	Hydraulikschlauch DN6 gebogen-gerade l=1150mm	1
1912020064	20	Hydraulikschlauch DN6 gebogen-gerade l=1150mm	1
1912020064	21	Hydraulikschlauch DN6 gebogen-gerade l=1150mm	1
1912020064	22	Hydraulikschlauch DN6 gebogen-gerade l=1150mm	1
1912020052	23	Hydraulikschlauch DN6 gerade-gebogen l=1200mm	1
1912020052	24	Hydraulikschlauch DN6 gerade-gebogen l=1200mm	1
1912020069	25	Hydraulikschlauch DN6 gerade-gebogen l=1300mm	1
1912020069	26	Hydraulikschlauch DN6 gerade-gebogen l=1300mm	1
1912020054	27	Hydraulikschlauch DN6 gerade-gebogen l=1450mm	1
1912020054	28	Hydraulikschlauch DN6 gerade-gebogen l=1450mm	1
1912020055	29	Hydraulikschlauch DN6 gerade-gebogen l=1500mm	1
1912020055	30	Hydraulikschlauch DN6 gerade-gebogen l=1500mm	1
1912020074	31	Hydraulikschlauch DN6 gerade-gerade l=400mm	1
1912020076	32	Hydraulikschlauch DN6 gerade-gerade l=950mm	1
1912020076	33	Hydraulikschlauch DN6 gerade-gerade l=950mm	1
1912020036	34	Hydraulikschlauch DN8 gerade-gerade l=1500mm	1
1912020036	35	Hydraulikschlauch DN8 gerade-gerade l=1500mm	1
1912030027	36	Reduzierschraubung 8L-12L	1
1912030024	37	Schneidring 8L	16
1901010090	38	Sechskantschraube DIN 931 M6x50	8
1901010091	39	Sechskantschraube DIN 931 M6x70	4
1901010094	40	Sechskantschraube DIN 933 M6x25	4
1912040002	41	Staubkappe weiß	2
1912070018	42	Stauff Schelle Gr. 1 Ø12mm - doppelt	8
1912070019	43	Stauff Schelle Gr. 1 Ø8mm - doppelt	24

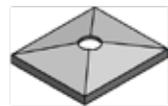
Art.Nr.:	Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge
1912070014	44	Stauff Schellendeckel Gr.1	12
1912030029	45	T-Verschraubung 8L	3
1912030028	46	Winkelverschraubung 8L	7
1912030025	47	Überwurfmutter 8L	16



1912070019



1912070018



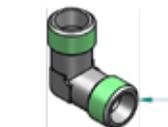
1912070014



1912030029



1912030032



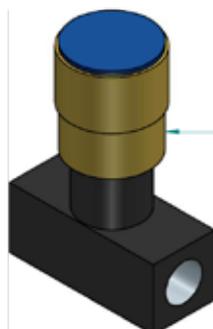
1912030028



1912030033



1912030018



1912060005



1912030017



1912030003



1912030001



1912030027



1912030024



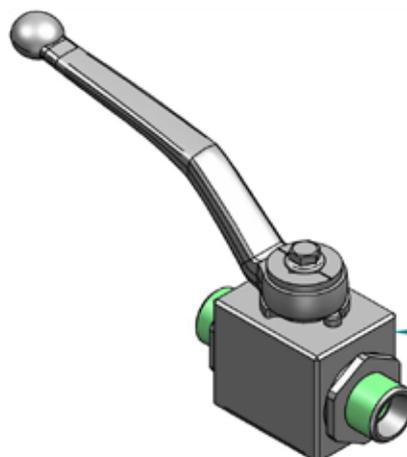
1912030025



1912030026



1912030011



1912060001



www.hatzenbichler.com

Alle Abbildungen und Angaben sind annähernd und unverbindlich.
Technische Änderungen oder Konstruktionsänderungen sind vorbehalten.



Thomas Hatzenbichler Agro-Technik GmbH

Fischering 2, A-9433 St. Andrä

Tel.: +43 4358 / 2287 - Fax: +43 4358 / 2208

e-mail: agrotechnik@hatzenbichler.com